

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

21. Juni 2014 • 22. Jahrgang

## „Wir sind Kita Cool“

Kita am Verbindungsweg gewinnt bei Radio Teddy



Die Kinder und Erzieher der Kita am Verbindungsweg posierten mit Kinderradio-Moderatorin Lydia und dem großen Scheck für ein Erinnerungsfoto. Den Satz Sicherheitswesten für die Vorschüler spendierte der ADAC. Foto: lh

(lh) Am Mittwoch, dem 28. Mai 2014, herrschte helle Aufregung in der Kita am Verbindungsweg, denn hoher Besuch hat sich angekündigt. Die Moderatorin Lydia vom Kinderradio „Radio Teddy“ kam höchstpersönlich nach Fredersdorf-Vogelsdorf, um der Kita zu ihrem Gewinn zu gratulieren, denn die Kita des Humanistischen Verbandes, die erst Anfang des Jahres ihren offiziellen Betrieb aufgenommen hat, ist Kita-Cool.

Seit Anfang Mai bewarben sich hunderte Kitas bei der beliebten Radio-

Aktion in ganz Berlin und Brandenburg. Das Prinzip ist ganz einfach, man meldet eine Kita an und per Zufallssystem wird dann ein potenzieller Gewinner ausgelost - dann gilt es nur noch anzurufen. Und die Verbindungsweg-Kita hatte großes Glück, denn sie wurde am 26. Mai 2014 ausgelost und gewann. Als Preis winkten 500 Euro und eine ganz besondere Verkehrsschulung für Vorschulkinder.

Die Initiative ging von einer Elterninitiative aus, die die Kita bei dem Akti-

ongewinnspiel angemeldet hatte. Als das Radio-Teddy-Team endlich da war, waren die Kinder sehr aufgeregt. „Wir sind Kita-Cool“, riefen sie lauthals nach Lydias Kommando ins Mikrofon.

Das Geld soll für ein Sonnensegel genutzt werden, damit die Kinder auf dem großen und recht sonnigen Hof ein bisschen Schutz haben. Anschließend führte ADAC-Moderatorin Verena Schulz mit dem Raben Adacus, den die Kinder aus dem Radio kennen, eine Verkehrs-

icherheitsschulung durch. Dank der Kooperation des Radiosenders und des Automobilclubs gab es auch einen Satz Sicherheitswesten für die Vorschulkinder, die sie zur Schulung gleich anließen. Gemeinsam wurde geübt, wie man sich am Zebrastreifen richtig zu verhalten hat und was an einer Ampel zu beachten ist. Voller Begeisterung waren die Kinder dabei und erkundeten auf sicherem Terrain die Gefahren des Straßenverkehrs. Jetzt sind sie bestimmt noch sicherer im Straßenverkehr unterwegs.

## ➔ Aus der Gemeinde

### Literatur selbstgemacht

Preisträger des Schreibwettbewerbs prämiert

(lh) Der Kulturverein suchte im Rahmen des Festivals „Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“ Autoren und Hobbyschreiber, die sich mit dem Thema Träume auseinandersetzen. Rund 30 Teilnehmer kamen diesem Aufruf nach und reichten ihre Werke ein.

Am Samstag, dem 17. Mai 2014, wurden die Preisträger in der Scheune auf dem Schulcampus der Fred-Vogel-Grundschule ausgezeichnet. In den drei Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden jeweils drei Preisträger von einer fünfköpfigen Fachjury ausgewählt. Alle samt kennen sich mit dem Schreiben gut aus. Eines der Mitglieder ist die Buchhändlerin Helga Becker, die sich von den eingereichten Geschichten vollends begeistert zeigt. Für sie war vor allem die detailreiche Beschreibung und die Stimmung, die sich beim Lesen aufbaute, beeindruckend. „Man merkt dass die Geschichten mit viel Liebe geschrieben wurden.“

Alle haben sich intensiv mit dem Thema befasst und jeder hat seine ganz eigene Umsetzung zu dem Thema gefunden“, sagt sie. In der Altersklasse bis elf Jahre, belegte Ben Kriegsmann den ersten Platz. Seine Geschichte „Die Traumstadt“, erzählt von dem Jungen Benjamin, der plötzlich vor der Option steht, sich alles wünschen zu können, was er will. Er nutzt diese Chance, um sich zu wünschen, dass alle Kinder auf der Welt gesund seien. Diese Idee kam bei Jury und Publikum gleichermaßen gut an und wurde mit viel Beifall belohnt. Die zweite Siegerin ist die 13-jährige Charleen Pächter aus Petershagen/Eggersdorf. In ihrer Geschichte lässt

sie den Leser auf sehr anschauliche Art einen Albtraum miterleben. Kati Fädlich, ebenfalls aus Petershagen/Eggersdorf, erzählte die Geschichte vom Elf-jährigen Hannes, der querschnittsgelähmt ist und davon träumt Busfahrer zu werden. „Die Geschichte zeigt auf sehr emotionale Art, dass sich an jedem zerstörten Traum auch etwas Gutes finden lässt“, begründet Helga Becker die Prämierung der Geschichte mit dem ersten Platz in der Erwachsenen-Kategorie. Jeder der Preisträger las seine Geschichte dann auf der Bühne vor und die gut gefüllte Kulturscheune bedachte jeden Beitrag mit viel Applaus. Auch alle anderen Teilnehmer wurden mit einer Urkunde bedacht und sind eingeladen bei einer Verlagsbesichtigung mit dabei zu sein. Für die Gewinner gab es zudem noch Blumen, Büchergutscheine und Bücher.

Im Allgemeinen zeigt sich das Organisationsteam mit der Resonanz der Veranstaltungsreihe zufrieden. Planung und Ausführung haben sich die Gemeinde und der Kulturverein geteilt. Bereits zum dritten Mal fand „Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“ statt. Helga Becker sagt, dass es mehr Besucher waren, als im Jahr zuvor, bedauert aber gleichzeitig, dass viele von den Veranstaltungen nicht so von den Familien genutzt wurden. „Die Aufgeschlossenheit gegenüber der Idee ist definitiv gewachsen. Es wäre schön gewesen, wenn vor allem die kostenlosen Veranstaltungen von Familien mehr genutzt worden wären.“ Auch die Kulturveranstaltungen wie „Der Traumzauberbaum“ und Andre Hermelin wurden nicht richtig angenommen.

### Traumhaftes Konzert

„Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“



Direktorin Eleonore Netzel lobt vor den Kindern, das freiwillige Engagement von Leseopatin Margot Teubel. Foto: lh

(lh) Es war wohl eine der allerersten Veranstaltungen, die in der Gemeinde im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“ stattfand. Am Freitag, dem 16. Mai 2014, veranstaltete die Vier-Jahreszeiten-Grundschule ein großes Konzert, an dem alle Schüler und Lehrer teilnahmen. Bei dem Thema und der Liedauswahl, hat man sich an dem Gesamtmotto dem Konzept der zweitägigen Veranstaltung orientiert. „Die Idee, dass wir gemeinsam mit der Musikschule Fröhlich ein Konzert in diesem Kontext organisieren, entstand im Januar“, erzählt Ramona Nogatz, Musiklehrerin an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Sie hat, gemeinsam mit Contance Hartung die Organisation übernommen und mit den Schülern geprobt. Als alle in der Turnhalle versammelt waren, eröffnete Schuldirektorin Eleonore Netzel das Konzert. Sie begrüßte alle Anwesenden herzlich und stellte den Schülern einen Ehrengast vor. Margot Teubel ist schon seit zwei Jahren Leseopatin und kommt jede Woche in die Schule, um mit den Kindern gemeinsam zu lesen. „Ich arbeite nicht mehr und ich wollte mich ehrenamtlich engagieren. Es ist sehr wichtig, dass man heutzutage gut lesen kann und in vielen Familien wird das so nicht mehr vermittelt,

daher will ich einen kleinen Beitrag leisten“, erzählt die sie bescheiden. Eleonore Netzel nutzte die Gelegenheit sich vor allen bei ihr zu bedanken und erklärte den Kindern, dass die Leseopatin freiwillig kommt und kein Geld für ihre Arbeit bekommt, als symbolischen Dank überreichte die Direktorin der Margot Teubel einen Blumenstrauß.

Eröffnet wurde das Konzert von der Klasse 3 b, die das Lied „Kinderträume vortrugen. Neben Instrumenten-Solis von Jessica aus der Klasse 2a und Konrad aus der 2b, wurden auch literarische Werke vorgetragen. Elena, aus der Klasse 6 b spielte ein selbstkomponiertes und selbstgetextetes Lied mit dem Titel „Ich bin für dich da“ vor. Während des gesamten Konzertes lauschte das Publikum andächtig und bedachte jeden Auftritt mit viel Applaus.

In der dritten Schulstunde wurde in der ganzen Vier-Jahreszeiten-Grundschule vorgelesen. Viele Schüler haben sich an dem vom Kulturverein ausgerufenem Schreibwettbewerb beteiligt und lasen ihre selbst erdachten Geschichten ihren Mitschülern vor. „Wir finden die Veranstaltung gut wir haben von Anfang an mitgemacht. Lesen ist wichtig und macht viel Spaß, das wollen wir vermitteln“, erzählt Schuldirektorin Netzel.

**Räumungsverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe  
über 4.000 Paar Schuhe  
**bis zu 70 % reduziert**

**LEDER - PECENKA**  
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

Platanenstraße 4  
Fredersdorf  
Tel. 033439-63 66

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr  
Sa. 9 bis 13 Uhr

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

## ➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

# 20 Jahre im Dienst der Gesundheit

Jubiläumsfest bei der Firma Schadock in Vogelsdorf

(AE) Mit einem Fest beging die Firma Schadock GmbH am Freitag, dem 23. Mai 2014, ihr 20-jähriges Jubiläum. Das bekannte Unternehmen, das seit der Gründung durch Helga Schadock im Jahre 1994 in der Orthopädie- und Rehabilitationstechnik sowie als Sanitätshaus und im Sport tätig ist, hat sich zu einer Traditionsmarke mit fünf Standorten in Berlin und Umland entwickelt und genießt ein hohes Vertrauen bei den Kunden und Anerkennung bei den geschäftlichen Partnern. Das spiegelte sich auch in der Schar der Gratulanten aus Politik und Wirtschaft sowie Gesundheitseinrichtungen wider. Auch zahlreiche Kunden des Unternehmens waren gekommen, um Glück für die künftige gedeihliche Entwicklung zu wünschen. Sören Heinz,



Dr. Thomas Kühne von der IHK gratuliert Helga Schadock und Sören Heinz (Mitte) zum 20. Jubiläum.

Foto: E. Bräunling

Sohn von Helga Schadock und gelernter Orthopädiemechaniker und Betriebswirt, der nun die Geschicke des Unternehmens führt, wird in diesem Sinne mit seinen frischen Ideen und das Unternehmen für die Zukunft professionell aufstellen. Dabei richtet sich der Fokus noch stärker auf die Kernkompetenzen. „So haben wir unter dem Claim „leben und bewegen“ unsere Marke Schadock aufwändig weiterentwickelt,“ sagt Sören Heinz und verweist auf das Ziel einer hohen Wiedererkennung durch eine moderne Unternehmensscheidung. Kennlich ist das auch daran, dass aus dem nun Schadock wird. Neben einem neuen Logo rückt das Element Holz in den Mittelpunkt der Marke und verdeutlicht die Tradition und Nachhaltigkeit in der Arbeit.

## Letzte Vorbereitungen zum Brückenfest laufen

Fred-Vogel Netzwerk tagte

Am Montag, den 2. Juni 2014, trafen sich mehr als 20 Vertreter von Vereinen, interessierte Bürger und Frau Klatt von der Gemeindeverwaltung zum planmäßigen Netzwerktreffen. Auf der Tagesordnung stand der Austausch von Informationen über aktuelle Aktivitäten der Vereine

und die aktive Teilnahme am 21./22. Juni 2014 stattfindenden Brückenfest des Ortes. Notwendige Absprachen mit der Bahnverwaltung, Sicherungskräften und vielen Akteuren wurden getroffen. Verändert wird sich, dass der nördliche Teil des Bahnhofsbereiches aus

Sicherheitsgründen nicht mehr in die Festmeile einbezogen wird. Im südlichen Bahnhofsbereich werden alle Aktivitäten stattfinden. Den aus dem nördlichen Teil kommenden Festbesuchern wird ein Eingangstor für den Eintritt zur Festmeile geöffnet. Alle Anwesenden äußerten die

Zuversicht, dass das Brückenfest ein Erfolg wird. Das nächste Netzwerktreffen wird erst wieder im August stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Auftrage der Netzwerkinitiative  
Peter Grimm

## ➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion Die Linke informiert:

### Danke für das Vertrauen

Linke erreichte den ersten Platz

Mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2014 haben die Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf unserer Partei "DIE LINKE" eine tragfähige Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der Ziele unseres Wahlprogramms gegeben.

Mit 3381 Wählerstimmen erreichten wir den 1. Platz unter den Parteien und Wählervereinigungen. 5 Abgeordnete, darunter 3 neue mit Erfahrung und jugendlichem Elan, werden in der Gemeindevertretung die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Wir bedanken uns bei den Wählerinnen und Wählern, die Ihre Stimme unseren Kandidaten gegeben haben. Wir danken allen, die sich im Wahlkampf engagiert dafür eingesetzt haben, dass unsere Partei in der neuen

Gemeindevertretung ein gewichtiges Wort mitreden kann.

Wir werden unseren Einfluss immer dann geltend machen, wenn mehr Lebensqualität für die Einwohner ermöglicht und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet auf den Weg gebracht werden soll.

Eine neue Qualität in der Interessenvertretung der Bürger und bei der Umsetzung einer lebendigen, transparenten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ihnen zu erreichen ist unser wichtigstes Anliegen für die neue Legislatur. Dafür werden wir neue Möglichkeiten in Angriff nehmen und wir bitten alle Bürger darum, diese Angebote auch anzunehmen.

Anita Dinc  
Fraktionsvorsitzende

Die Wählergruppe W.I.R. informiert:

### W.I.R. sagt danke

Kommunalpolitik im Interesse der Bürger machen

Die Wahl ist vorbei und W.I.R. sagt danke für das Vertrauen, das man auch nach 16 Jahren weiter in unsere Arbeit setzt. Jetzt stehen die 22 Abgeordneten für das kommende Kommunalparlament fest. Durch den Einzug der Fraktion der CDU haben sich Strukturen verändert. Davon sind auch wir betroffen. So haben wir leider unsere Fraktionsvorsitzende Anneliese Tolsdorf als Abgeordnete verloren. Dies ist für uns politisch wie menschlich sehr bedauerlich. Mehr als 10 Jahre hat sie unsere Fraktion durch alle Höhen und Tiefen geführt. Manchmal musste sie sich hart

durchsetzen, musste persönliche Beleidigungen hinnehmen, aber immer war sie gut vorbereitet und konnte charmant Rede und Antwort stehen. Dafür gilt ihr unser aller Dank. Das politische Leben geht weiter und im Ergebnis sind wir wieder die drittstärkste politische Kraft in unserer Gemeinde. Dieses Vertrauen gilt es nicht zu enttäuschen. Wir werden uns auch weiterhin verantwortlich im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger um Mehrheiten bemühen. Dies war unser Wahlversprechen.

Alfred Wehs  
Fraktionsvorsitzender

Anzeigen-Telefon:  
03341/490590

UNTERNEHMERVEREIN  
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.  
  
www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de  
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

## ➔ Aus der Gemeinde

# Im Zeichen der Gesundheit und Pflege

Gesundheitssenator Mario Czaja und Landtagskandidat Dr. Bernd Benser auf Stippvisite

(lh) Dienstag der 10. Juni 2014, stand in Fredersdorf-Vogelsdorf ganz im Zeichen der Gesundheitswirtschaft. Berlins Gesundheitssenator Mario Czaja und Landtagskandidat Dr. Bernd Benser, beide CDU, waren zu Gast um sich ein Bild vor Ort zu machen. Als erstes stand der Besuch des Unternehmens Schadock auf dem Programm. Ots Schadock hat sich als Sanitätshaus und mit dem Vertrieb von Orthopädie- und Rehathechnik einen Namen gemacht. Kürzlich feierte der Betrieb sein 20-jähriges Bestehen. Geschäftsführer Sören Heinz empfing die Gäste, um sich mit ihnen über die aktuelle Lage und auch über Problemstellungen auszutauschen.

Die beiden Politiker interessierte besonders das Thema Fachkräfte. Wie Sören Heinz erzählt, bildet das Unternehmen auch seit vielen Jahren selbst aus und hat die meisten ihrer Auszubildenden im Anschluss auch übernommen, einfach weil das Fachpersonal im Unternehmen dringend benötigt wird. Zudem, so berichtet Sören Heinz, läuft seit mehreren Jahren ein Kopperationsprojekt mit der Fredersdorfer Oberschule. Neben einigen anderen Unternehmen ist Schadock eine Firma, in der die Oberschüler einmal in der Woche im Rahmen des Unterrichts arbeiten kommen. So lernt man den Arbeitsalltag kennen und kann schon mal in bestimmte Berufsgruppen reinschnuppern. Sören Heinz fügt noch an, dass einer der Schüler, der über die Dauer von zwei Jahren im Unternehmen gearbeitet hat, jetzt im Hause eine Ausbildung absolvieren wird. Angesprochen auf



Mario Czaja (mitte-) und Dr. Bernd Benser fanden auch Zeite für eine kleine Unterhaltung mit den Katharinenhof - Bewohnern.

Foto: lh

Misstände macht Sören Heinz deutlich, dass für ihn vor allem die Gesamtkriminalisierung der Gesundheitsbranche ein großes Problem ist. „Da heißt es gleich ‚Die betrügen doch eh alle‘. Man muss das mal ins Verhältnis setzen, welche Beträge dort bewegt werden und wie hoch der Anteil der Korruption tatsächlich ist, das täuscht nämlich gewaltig“, so die Meinung des Geschäftsführers. Dr. Bernd Benser fügt noch an, dass die Gesundheitsbranche schon verhält-

nismäßig transparent sei, es jedoch mit Sicherheit an der ein oder anderen Stelle noch Nachbesserungsbedarf gäbe. Mario Czaja pflichtete ihm bei und man kam zu dem Kontext, dass es keinesfalls verwerflich sei mit Gesundheitswirtschaft Geld zu verdienen. „Das steckt ja gewissermaßen im Namen drin“, so Czaja. Als nächstes stand ein Besuch im Katharinenhof auf dem Programm. Hier ging es im speziellen um die Pflege und um die damit verbundenen Problematik-

ken. Mario Czaja verdeutlichte, dass in Brandenburg die beiden Ressorts Pflege und Gesundheit noch immer getrennt seien, in vielen anderen Bundesländern, darunter auch Berlin, habe man erkannt, dass man diese beiden Bereiche nicht trennen könne. Anschließend führte die Einrichtungsleiter Horst Kobow durch die Einrichtungen am Dorfanger, wo nur Bewohner mit Demenz leben und betreut werden. Gemeinsam konnten sich Benser und Czaja davon überzeugen, dass Pflege in Deutschland nicht im Allgemeinen als rotes Tuch bezeichnet werden kann. Der Katharinenhof, der deutschlandweit vertreten ist, legt laut Jörn Somogyvar, dem Prokurist der Katharinenhof GmbH, großen Wert darauf, dass Beruf und Familie miteinander vereinbar sind und dass der Qualitätsanspruch stets auf dem gleichen hohen Niveau bleibt. Ein wichtiges Thema, das angesprochen wurde, ist die Zusammenarbeit zwischen den Ärzten und den Pflegeeinrichtungen. Im Fokus des Gesprächs stand vornehmlich die Qualität der Pflege, auch im internationalen Vergleich zu verbessern, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und somit auch die subjektive Wertschätzung des Pflegeberufes zu stärken. Da gilt es die Rahmenbedingungen zu verbessern, um diese Ziele in die Tat umsetzen zu können. Beispielsweise soll daran gearbeitet werden, dass die verschiedenen Sektoren besser miteinander kommunizieren, um Missverständnisse und Fehlentscheidungen zukünftig zu minimieren.

## Bilder gucken, singen und tanzen

Vernissage „Flower und Mehr“ im Katharinenhof

(wt) Passend zur Open Air Vernissage „Flower und Mehr“ im Katharinenhof im Schlossgarten mit Heidemarie Lorenz hatte sich lauwarmes Sommerwetter eingestellt. Eigentlich erlebten die Zuschauer drei Veranstaltungen. Natürlich gaben die Bilder, Töpferarbeiten und hochwertigen Accessoires der Altlandsberger Künstlerin den grossen Rahmen und ernteten viel Lob von den Gästen. Beim Malen in den unterschiedlichsten Maltechniken und Farbgestaltungen sind ihrer Kreativität, wie man sehen konnte, keine Grenzen gesetzt. Das trifft gleichermaßen auf die Töpferarbeiten mit hellem und dunklen Ton als auch auf die hochwertigen Gestecke zu. Viele Bewohner der Pflegeeinrichtung freuten sich über die Werke von Heidemarie Lorenz, schließlich bastelt sie des Öfteren mit



Michael Bahr, Kathleen Baur und Heidemarie Lorenz (v. l.) konnten sich mit der Zumba-Tanzgruppe über eine gelungene Vernissage freuen.

Foto: wt

ihnen im Katharinenhof im Schlossgarten. Den Teil zwei und drei der Vernissage gestaltete der Kinder- und Jugendklub Fredersdorf-Vogelsdorf unter der Leitung von Kathleen Baur. Der Klub zeigte eine Fotoausstellung „Fredersdorf-Vogelsdorf - früher und heute“. Mit freundlicher Unterstützung von Manfred Jagnow vom Heimatverein, der die historischen Bilder zur Verfügung stellte, entstand eine sehenswerte Bilderserie, die im Katharinenhof im Schlossgarten zu besichtigen ist. Die Vernissage umrahmten die Zumba-Tanzgruppe des Kinder- und Jugendklubs und musikalisch Alf Weihs. Herzerfrischend für Auge und Ohr sangen und tanzten sich die Kinder und Jugendlichen in die Herzen der Gäste, die mit reichlich Applaus den kleinen Künstlern dankten.



## ➔ Aus der Gemeinde

# Ein Ort voller Erinnerungen

Badeanstalt Fredersdorf-Petershagen wäre 88 Jahre alt geworden

(wt) Am 15. Mai 2014 herrschte reges Leben an der ehemaligen Badeanstalt Fredersdorf-Petershagen. Da wurde der Rasen gemäht, eine Decke ausgebreitet und in Erinnerungen geschwelgt. Denn genau vor 88 Jahren wurde in der Bahnhofstraße das Bad eröffnet. Manfred Arndt ist der Sache nach gegangen und

schreibt: „1926 wurde die Badeanstalt für 2 000 Badegäste eröffnet. Gisela Michaelis und Helmut Tix lernten hier schon vor vielen Jahren schwimmen. Helmut erinnert sich, dass im Sommer 1943 und 1944 sogar die an die Badeanstalt angrenzende Bahnhofstraße zum Sonnen genutzt wurde, da es kaum Autoverkehr

gab. Gisela wusste noch ganz genau, dass bis zum Stein der Nichtschwimmerbereich war. „Ich ging nicht auf die andere Seite, wo nur Schwimmer waren. Ich hatte Angst, die Jungen schubsen mich ins tiefe Wasser.“ Zum 88. Geburtstag der Badeanstalt wurden den Akteuren von einigen Jugendlichen, die das Trei-

ben beobachteten, viele Fragen gestellt: Julia Schlenker (jschlenker@outlook.com) wird den Fragen und Hinweisen der Jugendlichen nachgehen. Bekanntlich ist der heutige Teich vor wenigen Jahren renaturiert worden, nachdem er in den Jahren zuvor verlandete. Eine Badeanstalt ist es jedoch nicht geworden.

## ➔ Glückwünsche zum Geburtstag

18. Mai bis 21. Juni 2014

Garlin, Klaus	am 18.05. zum 77.	Kaufmann, Helmuth	am 26.05. zum 74.	Friese, Hannelore	am 02.06. zum 76.	Sprenger, Gitta	am 11.06. zum 80.
Hoffmann,		Kullick, Erika	am 26.05. zum 86.	Karkossa, Hans	am 02.06. zum 75.	Wiehle, Irmgard	am 11.06. zum 73.
Anneliese	am 18.05. zum 89.	Moegelin, Gerhard	am 26.05. zum 82.	Löhnwitz, Ingeborg	am 02.06. zum 81.	Bork, Klaus	am 12.06. zum 70.
Kopania, Jürgen	am 18.05. zum 76.	Verch, Günter	am 26.05. zum 77.	Ruhl, Johannes	am 02.06. zum 88.	Dr. Budde, Galina	am 12.06. zum 75.
Kaminski, Peter	am 19.05. zum 79.	Zielinski,		Finger, Edith	am 03.06. zum 86.	Hauschildt, Gerd	am 12.06. zum 74.
Przybylski, Helmut	am 19.05. zum 81.	Anna Marie	am 26.05. zum 76.	Hofmann,		Wilde, Annemarie	am 12.06. zum 77.
Rosin, Elfriede	am 19.05. zum 82.	Heese, Jörg	am 27.05. zum 71.	Klaus-Eberhard	am 03.06. zum 76.	Diener, Regina	am 13.06. zum 78.
Schmidt, Elisabeth	am 19.05. zum 87.	Henning, Karl-Heinz	am 27.05. zum 85.	Hoppe, Klaus	am 03.06. zum 75.	Kootz, Siegfried	am 13.06. zum 77.
Schumann, Ingeborg	am 19.05. zum 70.	Nauch, Werner	am 27.05. zum 81.	Dominik, Achim	am 04.06. zum 76.	Wegner, Waltraut	am 13.06. zum 79.
Berger, Eberhard	am 20.05. zum 73.	Nawroth, Brigitte	am 27.05. zum 81.	Eickenroth, Manfred	am 04.06. zum 76.	Bullack, Ursula	am 14.06. zum 86.
Kaute, Edith	am 20.05. zum 84.	Neukamm, Christa	am 27.05. zum 74.	Grote, Leni	am 04.06. zum 75.	Fromm, Ingeborg	am 14.06. zum 79.
Mamet, Werner	am 20.05. zum 79.	Neumann, Christa	am 27.05. zum 77.	Heß, Lothar	am 04.06. zum 86.	Golz, Wolfgang	am 14.06. zum 76.
Schwarz, Gertrud	am 20.05. zum 91.	Przywarra, Cäzilie	am 27.05. zum 77.	Sauer, Renate	am 04.06. zum 71.	Karwowski, Brigitta	am 14.06. zum 82.
Wernecke, Erika	am 20.05. zum 74.	Raduschewski,		Schulz, Elli	am 04.06. zum 76.	Metzner, Paul	am 14.06. zum 77.
Schalm, Jutta	am 21.05. zum 90.	Harald	am 27.05. zum 77.	Servais, Karin	am 04.06. zum 72.	Raddatz, Werner	am 14.06. zum 75.
Schulz, Hanna	am 21.05. zum 75.	Wegener, Jutta	am 27.05. zum 70.	Taubert, Karin	am 04.06. zum 76.	Schmidtke, Michael	am 14.06. zum 70.
Theдерan, Gisela	am 21.05. zum 79.	Boss, Brigitte	am 28.05. zum 78.	Brendemühl,		Schneider, Helga	am 14.06. zum 70.
Bittner, Manfred	am 22.05. zum 77.	Bretschneider, Detlef	am 28.05. zum 72.	Annalore	am 05.06. zum 81.	Wollschläger, Heinz	am 14.06. zum 88.
Fiedler, Wolfgang	am 22.05. zum 70.	Förster, Ilse	am 28.05. zum 74.	Friedrich, Brigitte	am 05.06. zum 70.	Klingbeil, Manfred	am 15.06. zum 75.
Göbel, Ursula	am 22.05. zum 93.	Gottschlich, Christa	am 28.05. zum 80.	Kubsch, Jörg	am 05.06. zum 73.	Kühn, Brigitte	am 15.06. zum 70.
Hantelmann,		Nowotnick, Helmut	am 28.05. zum 78.	Maerkel, Karin	am 05.06. zum 73.	Leschinski, Ernst	am 15.06. zum 75.
Elisabeth	am 22.05. zum 79.	Poitzsch, Alice	am 29.05. zum 76.	Monka, Horst	am 05.06. zum 88.	Potröck, Heide	am 15.06. zum 75.
Kast, Gerhard	am 22.05. zum 80.	Richter, Alma	am 29.05. zum 74.	Rost, Roselies	am 05.06. zum 89.	Thomas, Helmuth	am 15.06. zum 71.
Krieger, Gerda	am 22.05. zum 89.	Rutkowski, Frank	am 29.05. zum 70.	Schambien,		Fischötter, Sibylle	am 16.06. zum 72.
Pietsch, Klaus	am 22.05. zum 81.	Schröder, Brigitte	am 29.05. zum 73.	Karl-Georg	am 05.06. zum 72.	Kromphardt, Dieter	am 16.06. zum 77.
Przybylski, Elsa	am 22.05. zum 73.	Wegener, Eike	am 29.05. zum 73.	Lamina, Erhard	am 06.06. zum 72.	Krüger, Sieglinde	am 16.06. zum 71.
Schroeder, Anneliese	am 22.05. zum 73.	Abraham, Sigrid	am 30.05. zum 71.	Strek, Hannelore	am 06.06. zum 75.	Mohr, Inge	am 16.06. zum 76.
Standt, Erna	am 22.05. zum 85.	Böttcher, Ingeborg	am 30.05. zum 82.	Tinat, Helmut	am 06.06. zum 85.	Schulze, Editha	am 16.06. zum 73.
Becker, Sieghard	am 23.05. zum 70.	Brandt, Karla	am 30.05. zum 77.	Hiepe, Helga	am 07.06. zum 80.	Weber, Heidrun	am 16.06. zum 70.
Stein, Helmut	am 23.05. zum 87.	Kotzan, Kurt	am 30.05. zum 83.	Janas, Gerda	am 07.06. zum 88.	Zenker, Christa	am 16.06. zum 73.
Uhlig, Monika	am 23.05. zum 70.	Meyer, Elfriede	am 30.05. zum 88.	Lüth, Jürgen	am 07.06. zum 71.	Dr. Harendt, Regina	am 17.06. zum 70.
Wiesecke, Karlheinz	am 23.05. zum 85.	Michaelis, Lieselotte	am 30.05. zum 79.	Otto, Hella	am 07.06. zum 75.	Jakubczik, Eckhard	am 17.06. zum 73.
Wolf, Ruth	am 23.05. zum 80.	Reinhold, Eva	am 30.05. zum 82.	Pohl, Dietrich	am 07.06. zum 77.	Paschke, Manfred	am 17.06. zum 72.
Billert, Heinz	am 24.05. zum 75.	Struebig, Eva	am 30.05. zum 82.	Worofka, Helmut	am 07.06. zum 71.	Schröder, Herbert	am 17.06. zum 74.
Bredenbeck, Ingrid	am 24.05. zum 75.	Zeidler,		Henze, Elli	am 08.06. zum 84.	Wiebke, Karla	am 17.06. zum 78.
Ernst, Hans-Joachim	am 24.05. zum 80.	Hans-Joachim	am 30.05. zum 77.	Nawrotzky, Erika	am 08.06. zum 74.	Amelung, Barbara	am 18.06. zum 75.
Kruk, Fredi	am 24.05. zum 79.	Dietrich, Erika	am 31.05. zum 86.	Wagner, Heinz	am 08.06. zum 72.	Rademacher, Walter	am 18.06. zum 75.
Kühn, Reinhard	am 24.05. zum 71.	Grunow, Vera	am 31.05. zum 79.	Andersen, Uwe	am 09.06. zum 70.	Richter, Johannav	am 18.06. zum 88.
Kurze, Horst	am 24.05. zum 89.	Klemm, Günter	am 31.05. zum 73.	Borchert, Vera	am 09.06. zum 78.	Einsiedel, Thea	am 19.06. zum 78.
Reincke, Frank	am 24.05. zum 71.	Lis, Gertrud	am 31.05. zum 88.	Gromm, Alfred	am 09.06. zum 78.	Leiste, Dieter	am 19.06. zum 80.
Siewert, Horst	am 24.05. zum 90.	Rymon Von Lipinski,		Kersten, Erwin	am 09.06. zum 74.	Münter, Ingeborg	am 19.06. zum 75.
Stahnke, Helga	am 24.05. zum 75.	Ernst	am 31.05. zum 75.	Kositzki, Robert	am 09.06. zum 86.	Sochurek, Helga	am 19.06. zum 73.
Berger, Horst	am 25.05. zum 73.	Seelig, Margit	am 31.05. zum 71.	Loose, Hans-Joachim	am 09.06. zum 74.	Badendiek, Ingeborg	am 20.06. zum 82.
Blümel, Karin	am 25.05. zum 71.	Hemmerling, Ilse	am 01.06. zum 71.	Lorch, Elfrieda	am 10.06. zum 80.	Bieder, Stephanie	am 20.06. zum 71.
Heydemann, Helmut	am 25.05. zum 76.	Hornung, Dietrich	am 01.06. zum 73.	Fraser, Lilli	am 10.06. zum 78.	Hohmann,	
Reinig, Helga	am 25.05. zum 74.	Naujok, Klaus	am 01.06. zum 70.	Handrick, Christian	am 10.06. zum 78.	Nils-Jürgen	am 20.06. zum 75.
Dr. Schramm,		Salewski, Reinhard	am 01.06. zum 70.	Höhne, Gisela	am 10.06. zum 79.	Janik, Klaus	am 20.06. zum 78.
Werner	am 25.05. zum 78.	Siewert, Christa	am 01.06. zum 77.	Leh, Wolfgang	am 10.06. zum 74.	König, Ilse	am 20.06. zum 87.
Sept-Hubrich, Gisela	am 25.05. zum 70.	Wendlandt, Sieghard	am 01.06. zum 72.	Pehl, Egon	am 10.06. zum 79.	Schober, Inge	am 20.06. zum 85.
Blechinger, Hella	am 26.05. zum 72.	Beck, Wilma	am 02.06. zum 72.	Busch, Christa	am 11.06. zum 80.	Garduhn, Renate	am 21.06. zum 76.
Dickmann, Christa	am 26.05. zum 77.	Binsch, Elli	am 02.06. zum 74.	Hempel, Helga	am 11.06. zum 81.	Gottschlich,	
Girbig, Helga	am 26.05. zum 71.	Blaziejewski,		Korth, Hannelore	am 11.06. zum 72.	Wolfgang	am 21.06. zum 82.
Hünicke, Ilsetraud	am 26.05. zum 71.	Sieglinde	am 02.06. zum 76.	Nitsch, Anna	am 11.06. zum 89.	Hoffmann, Klaus	am 21.06. zum 74.

## ➔ Aus der Gemeinde

# Frühling durch Kinderaugen

Kita Sonnenschein eröffnete erste Fotoausstellung der Kita-Kinder



Viele Eltern waren gekommen, um die Bilder zum Thema Frühling zu bestaunen und waren überrascht, wie gut die kleinen schon mit der Kamera umgehen können.

Foto: lh

(lh) Seit Anfang März waren die Kinder der Kita Sonnenschein in Vogelsdorf unterwegs, um den Frühling einzufangen. Mit Fotoapparaten bewaffnet waren sie in der Natur unterwegs und haben alles festgehalten, was für sie Frühling verkörpert. Dabei waren die drei bis sechs jährigen sehr kreativ. Die Erzieherinnen haben nur ab und an mal Hilfestellung geleistet. Das Ergebnis dieses einmaligen Projektes war in einer kleinen Fotoausstellung am Montag, dem 2. Juni 2014, im Kreativraum der Kita zu bewundern. Viele Eltern kamen vorbei, um sich die Werke ihrer Kinder anzusehen. Diese führten die Eltern voller Stolz durch die liebevoll gestaltete Ausstellung,

selbst an klassische Musik, ganz wie in einer richtigen Fotoausstellung, wurde gedacht. Wer wollte, konnte gegen einen kleinen Obolus auch sein Lieblingsbild erwerben. Der Erlös, sagt Erzieherin Tanja Suchardt, soll dafür verwendet werden um neue Kreide zu kaufen. Für die Kinder ist der Frühling vielfältig von einem Haufen wimmeler Feuerkäfer, über Ostereier, die am Strauch hängen, über erste Knospen und Frühlingsblüher. Die Größeren haben sich auch selbst fotografiert, wie sie sich an den ersten Sonnenstrahlen erfreuen. Den Gästen der Vernissage, hat die kleine Ausstellung mit ca. 100 Fotos verschiedener Formate gut gefallen. Mit viel Interesse gingen

sie durch die Reihen und staunten nicht schlecht über die Sichtweise der Kinder. Um das Kulturprogramm abzurunden, hat Erzieherin Dagmar Arndt mit rund 20 Kindern noch ein kleines Theaterprogramm einstudiert. Dabei wurden alle Requisiten und Kostüme von den Kindern selbstgebastelt. Das Publikum belohnte die Mühe mit viel Applaus. Am Vormittag wurde zudem der internationale Kindertag mit einem bunten Fest, Musik, Tanz und vielen Süßigkeiten nachgefeiert. Ein richtiges Kontrastprogramm zur nachmittäglichen Vernissage. „Die Kinder sind sehr stolz auf ihre Bilder und wir sind es auch“, fasst Tanja Suchardt zusammen.

## Triple Sieger E-Jugend der OSG

Die Handball E-Jugend der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf ist derzeit nicht zu stoppen. Nach dem klaren Sieg bei der Kreismeisterschaft, erkämpften sie sich am Samstag, dem 24. Mai 2014, den Pokalsieg und die Goldmedaille bei der Landesbestenermittlung und sind so mit voll auf Erfolgskurs. So mit könne sich die Handballer offizielle Triple-Sieger nennen. Trainer Klaus Häcker lobte die Leistung seiner E-Jugend in höchsten Tönen und freut sich sehr über den sportlichen Erfolg der Mannschaft. „Ich bin sehr stolz, das ist etwas einmaliges“, so Häcker, „Leider fehlte uns unserer Simon Poblitzki Linkshänder und Spielmacher, der verletzt auf der Auswechselbank zusehen musste. Deswegen ist dieser Erfolg für die Mannschaft besonders zu würdigen.“

Denn wir spielten mit 4 Spielern aus meiner zweiten E Jugend des jüngeren Jahrganges 2004 und 2005.“ Am Erfolg waren vor allem Roy Fischer und Fionn Großmann im Tor, die in insgesamt 100 Minuten Spielzeit nur 40 Gegentore zuließen, die Torschützen Willi Reincke (35 Tore), Enrico Hartel (11 Tore), Marius Funcke (9 Tore), Daniel Fraske (5 Tore), Karl Schönherr (3 Tore), Justin Steinmann u. Maximilian Below (je 2 Tore), Aron Farchmin, Fabian Eckert u. Colin Köhler (je 1 Tor) beteiligt. Überreicht wurden die Medaillen von Eruropapokalsiegerin und Nationalspielerin Romy Reinicke, die selbst einmal in Fredersdorf Handball gespielt hat. Ihre Neffen Willi und Fritz Reinicke treten nun in ihre Fußstapfen. Willi spielt gerade bei der E-Jugend der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf und Willi hat 2007, ebenfalls mit der E-Jugend, die Landesbestenermittlung gewonnen. Zur Zeit spielt Fritz in Cottbus an der Sportschule. Ein großer Dank gilt wie immer allen Helfern und dem Veranstalter.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte  
mit Multicar!



**Gebäudeservice GmbH**  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65

54054A03

**HUNDEFRISEUR  
„AM MARKT“**

Inhaberin: J. Philipp

Poststraße 14  
15345 Altlandsberg  
Tel.: 033438/648138  
Mobil: 0152/25956618  
Fax: 033438/648139

auf Wunsch: Hol- und Bringservice

Mo-Fr 9-18 Uhr u. nach Vereinbarung • Sa nach Vereinbarung

## ➔ Aus der Gemeinde

### An die neue Gemeindevertretung

#### Leserbrief des Bürgerbeirates Vogelsdorf

Was erwarten wir von den neu gewählten Kandidaten der Parteien, Wählergruppen und Einzelkandidaten? Gewählte Volksvertreter sollen die Verwaltung kontrollieren, ihre Vorschläge analysieren, kritische Fragen stellen, Gegenkonzepte entwerfen, Unstimmigkeiten aufspüren und Schlamereien aufdecken. Mit anderen Worten: sie sollen die Bürgerinnen und Bürger vertreten, ansprechbar sein, den Bürgerinnen und Bürgern zuhören, ihre Sorgen weitertragen und Lösungen suchen.

Aus dieser Idealvorstellung ergeben sich folgende Erwartungen an die gewählten neuen Mitglieder der Vertretung der Bürger in der Gemeinde, der Parteien, Wählergruppen und Einzelkandidaten. Um Antworten zu erhalten, haben wir unsere Erwartungen in Fragen eingebettet.

1. Wie wollen Sie die Beschlüsse der Gemeindevertretung durchsetzen, wenn Sie zulassen, dass zum Teil in Vorlagen Realisierungstermine und Verantwortlichkeiten fehlen?

2. Wie wollen Sie die von der Verwaltung in Umsetzung der Beschlüsse aus den Vorlagen veranlassten Maßnahmen kontrollieren, wenn es keine Übersicht über den Erfüllungsstand der Beschlüsse gibt?

3. Das im Jahr 2009 beschlossene anspruchsvolle Straßenausbauprogramm der Gemeinde wurde auf Grund objektiver und subjektiver Bedingungen bereits mehrmals überarbeitet und die Realisierung der Maßnahmen verschoben.

Wie wollen Sie sichern, dass die Bürgerinnen und Bürger in Vorbereitung anstehender Maßnahmen Planungssicherheit, und die Beschlüsse einen verbindlichen Charakter erhalten?

4. Wie wollen Sie einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit unseren Steuergeldern sichern?

5. Wie soll die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und Initiativen unterstützt werden?

*Die Mitglieder des Bürgerbeirates Vogelsdorf*

### Großes Kinderschachturnier

#### Auftakt des S5 - Region- Cups in Fredersdorf

Am Samstag, dem 10. Mai 2014, fand das große Kinderschachturnier der S5-Region in der Fredersdorfer Gaststätte Fair Play statt. 89 teilnehmende Kinder, Betreuer und zahlreiche ehrenamtliche Helfer verfolgten die Auftaktveranstaltung des S5-Region-Cup. „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg“, sagte Sebastian im Anschluss. „Der Andrang war riesig. Wir mussten schon im Vorfeld die Teilnehmerliste schließen, weil wir aus allen Nähten platzten.“ Eröffnet wurde das Turnier von Rüdiger Klaus, Präsident der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf. „Wir sind stolz darauf, diese Turnierserie nun schon zum sechsten Mal durchführen zu können“, sagte Sebastian. Das Schachspiel fördere nicht nur logisches Denken und Konzentrationsvermögen der Kinder und Jugendlichen, sondern auch das soziale Miteinander in den Schulen und Gemeinden.

Der S5-Region-Cup wird im Juli in Rüdersdorf sowie im September in Neuenhagen und Petershagen fort-

gesetzt. Veranstalter sind die Sportabteilungen Schach der Vereine SG Rot-Weiß Neuenhagen, SV Glück Auf Rüdersdorf und TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf. Sponsoren und Unterstützer der Turnierserie sind die Kommunen, in denen die Wettkämpfe stattfinden, sowie die Sparkasse Märkisch-Oderland. Zudem treten ortsansässige Unternehmen als Unterstützer auf. „Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern, ohne die die Turnierserie nicht stattfinden könnte“, sagte Martin Sebastian. Seit dem Beginn des Cups im Jahr 2009 hätten schon 1.200 Kinder daran teilgenommen. Für weitere Informationen und Fragen stehen Martin Sebastian und Richard Rother gerne zur Verfügung:

Martin Sebastian,  
Organisator S5-Region-Cup,  
mobil: 0160/91 99 51 98  
Richard Rother,  
Presseverantwortlicher S5-Region-Cup,  
mobil: 0179/452 33 86

### Gemeinsam ist man stark

#### Truppmann-Lehrgang erfolgreich absolviert



Gemeinsam mit anderen Ortswehren absolvierten die Kameradinnen und Kameraden der Fredersdorf-Vogelsdorfer Feuerwehren einen Lehrgang. Foto: privat

(ks) Das bei der Feuerwehr nur im Team erfolgreich gearbeitet werden kann, das erlernten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Fredersdorf-Vogelsdorf, Altlandsberg und Neuenhagen beim kürzlich erfolgreich absolvierten Truppmann-Lehrgang. Im theoretischen und praktischen Unterricht, zu Themen wie Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, ABC-Gefahrstoffe, Rechtsgrundlagen und einiges mehr, erhielten sie an fünf Wochenenden das Rüstzeug, um in unterschiedlichsten Einsatzlagen erfolgreich arbeiten zu können.

Auch die Teilnehmer der zeitgleich stattfindenden Ausbildung zum Truppführer, haben ihren Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Interessierten, die sich vorstellen könnten, in einem unserer drei Löschzüge mitzuwirken.

Informationen gibt's unter: (033439)

835-461 oder u.daehnert@fredersdorf-vogelsdorf.de

**Teilnehmer Truppmann-Lehrgang:** Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf: Mojo Dylan Gläß, Philip Kolander, Florian Kromat, Max Passow, Maurice Rak, Thomas Rak, Daniela Treitler, Tom Wischnewski

**Feuerwehr Altlandsberg:** Sebastian Berndt, Mathias Edel, Jonas Kleinerdtkamp, Robin Leuenberg, Victoria Lorenz, Nico Räder, Jörg Schumacher, Roy Skerka, Thomas Winter  
**Feuerwehr Neuenhagen:** Patrick Matzig, Jan Schröder

**Teilnehmer Truppführer-Lehrgang:**

Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf: Karl Beyersdorf, Dustin Kaufmann, Alexander Kromat, Björn Krüger, Markus Müller, Christine Richter, Steven Riecke, Christian Röhl, Andre' Tobias

**BAB online – immer aktuell unter  
www.bab-lokalanzeiger.de**

1977 • 37 Jahre • 2014

**Bauschlosserei**  
Thomas Grosch

Anfertigung und Montage  
von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

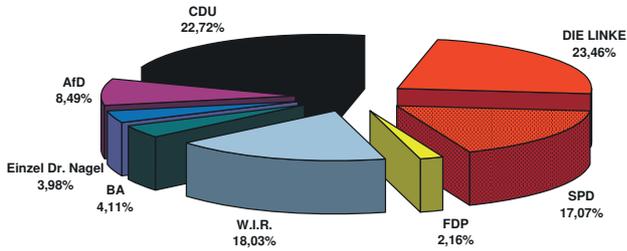
15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

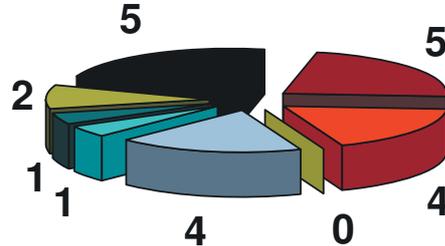


**➔ Aus der Gemeindeverwaltung**

**Stimmenverteilung [%] der Wahl vom 25. Mai 2014  
(Endergebnis - Wahl Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf)**



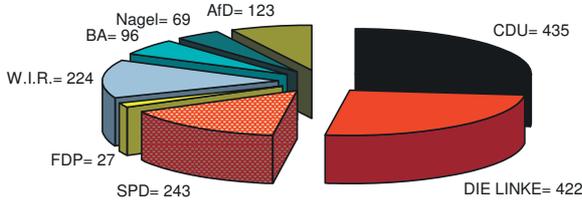
**Sitzverteilung der Gemeindevertretung  
(Endergebnis - Wahl Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf)**



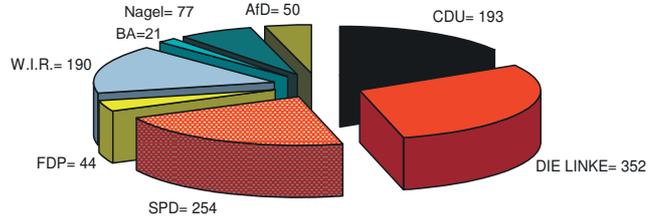
P/WG/Einzel	lfd. Nr.	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	W.I.R.	BA	Einzelbew. Dr. Nagel	AfD	
Stimmenanzahl		3274	3381	2460	312	2598	592	573	1223	14413
Sitzverteilung		5	5	4	0	4	1	1	2	22
Kandidaten	1.	Krieger, Thomas	Dinc, Anita	Heiermann, Volker		Weih, Alfred	Dischler, Gert	Dr. Nagel, Detlef	Lindenberg, Dennis	
	2.	Stoldt, Claudia	Werner, Kathrin			Thamm, Wolfgang			Schmidke, Werner	
	3.	Paulus, Torsten	Boßdorf, Regina			Häcker, Klaus				
	4.	Schramm, Ronny	Schlenker, Julia	Sept, Reinhard						
	5.					Heilmann, Uwe				
	6.			Eckert, Sebastian						
	7.	Auschner, Arco								
	8.			Culemann, Carsten						
	9.									
	10.									
	11.		Arndt, Manfred							
	12.									
	13.									
	14.									
	15.									
	16.									

**Übersicht der Stimmenverteilung pro Wahllokal Wahlbehörde Fredersdorf-Vogelsdorf**

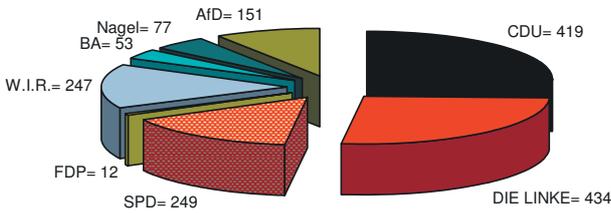
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 001 - 4- Jahreszeiten- GS**



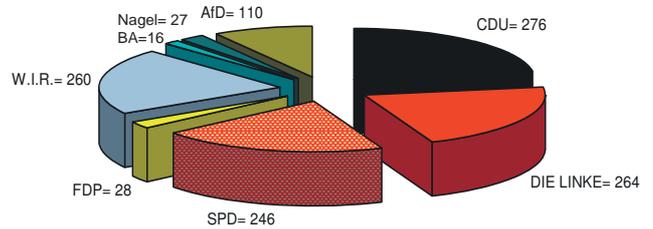
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 004 - Kita Loosestrasse**



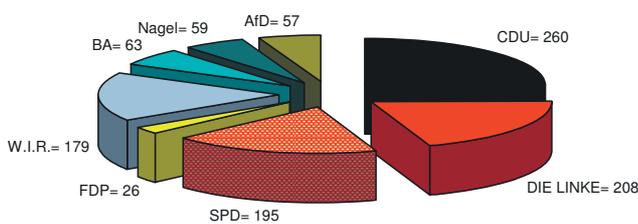
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 002 - 4- Jahreszeiten- GS**



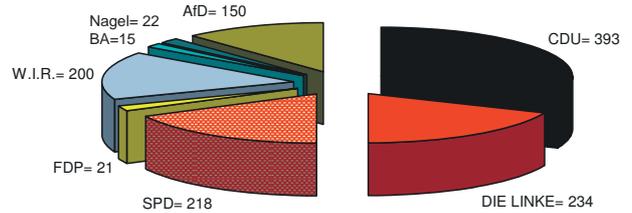
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 005 - Oberschule Tieckstr.**



**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 003 - Kita Loosestrasse**



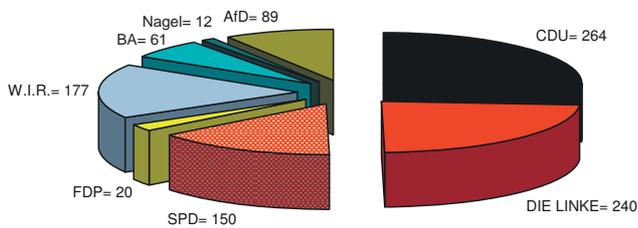
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 006 - Fred-Vogel-Grundschule**



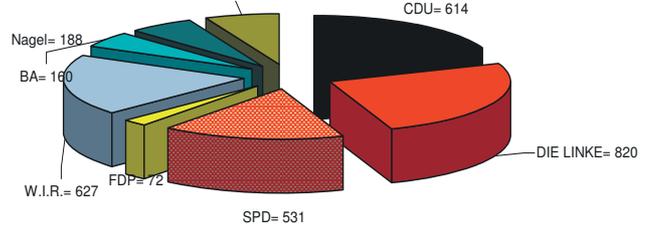
**➔ Aus der Gemeindeverwaltung**

**Übersicht der Stimmenverteilung pro Wahllokal Wahlbehörde Fredersdorf-Vogelsdorf**

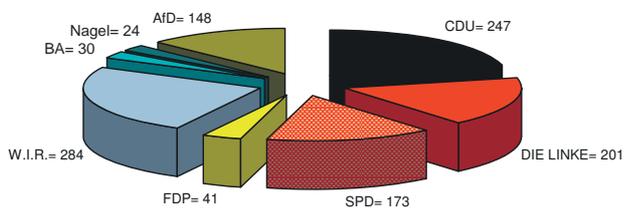
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 007 - Katharinenhof im Schloßgarten**



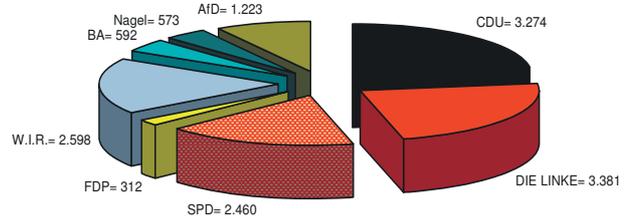
**Abgegebene Stimmen im Briefwahllokal**



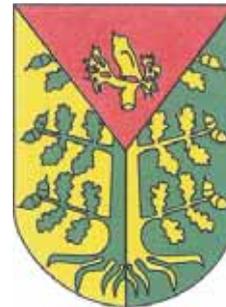
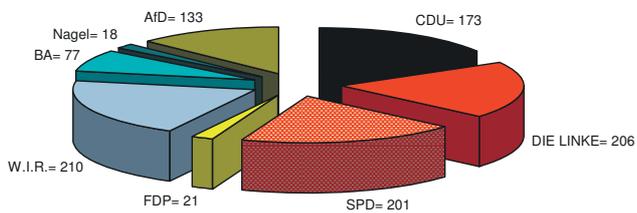
**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 008 - Kita Mittelstraße**



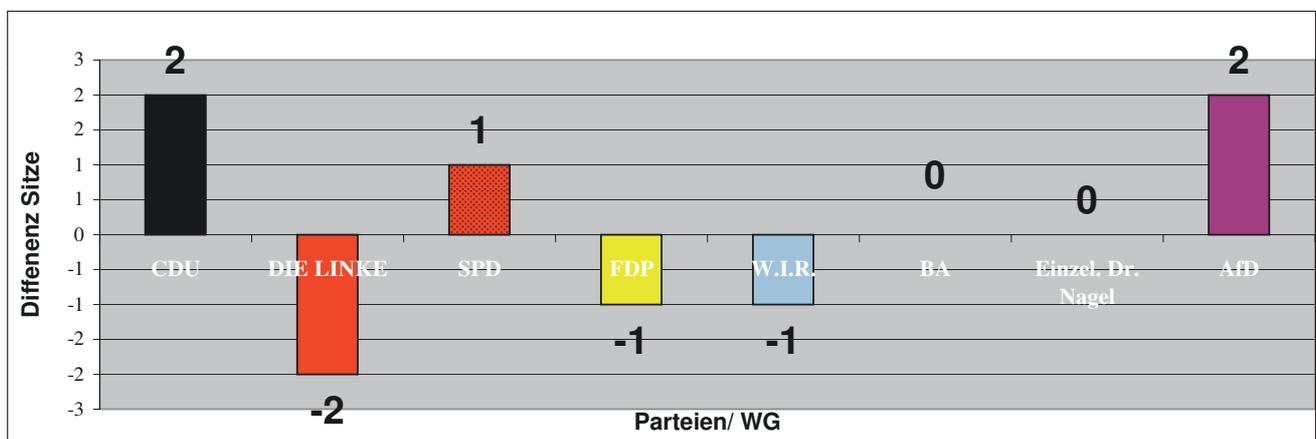
**Summe abgegebene Stimmen im WL 001-009 und im Briefwahllokal**



**Abgegebene Stimmen im Wahllokal 009 - Kita Mittelstraße**



**Gewinne- und Verluste im Vergleich  
Kommunalwahlen Gemeindevertretung Gemeinde  
Fredersdorf-Vogelsdorf 2008 und 2014 (Endergebnis)**



## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

**Ergebnisrechnung 2009**  
**Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf**

**Seite : 1**  
**Datum: 20.03.2014**  
**Uhrzeit: 13:03:42**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	5.420.796,00	6.262.437,40	-841.641,40
4011000 Einnahmen Grundsteuer A	0,00	5.000,00	4.413,63	586,37
4012000 Einnahmen Grundsteuer B	0,00	1.100.000,00	1.087.110,13	12.889,87
4013000 Einnahmen Gewerbesteuer	0,00	1.000.000,00	1.099.523,50	-99.523,50
4021000 Einnahmen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	2.455.500,00	3.178.587,00	-723.087,00
4022000 Einnahmen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	220.000,00	252.391,00	-32.391,00
4031000 Einnahmen Vergnügungssteuer	0,00	11.500,00	11.720,00	-220,00
4032000 Einnahmen Hundesteuer	0,00	58.000,00	57.389,49	610,51
4034000 Einnahmen Zweitwohnsteuer	0,00	5.000,00	5.506,65	-506,65
4051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	565.796,00	565.796,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.927.335,00	7.541.190,46	386.144,54
4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	0,00	4.471.440,00	4.471.440,00	0,00
4131000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	0,00	842.000,00	493.238,00	348.762,00
4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	57.533,00	6.533,25	50.999,75
4141001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0,00	-2.522,90	2.522,90
4141100 Zuweisungen aus Kinderkostenpauschale vom Land	0,00	1.816.000,00	1.828.572,84	-12.572,84
4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0,00	740.362,00	743.929,27	-3.567,27
3. + sonstige Transfererträge	0,00	900,00	16.108,57	-15.208,57
4291000 Sonstige Transfererträge (Spenden)	0,00	900,00	4.496,31	-3.596,31
4291100 Transfererträge, Zuschuss Mutterschutz	0,00	0,00	11.612,26	-11.612,26
4. + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	898.150,00	883.396,56	14.753,44
4311000 Verwaltungsgebühren	0,00	82.000,00	67.906,28	14.093,72
4311100 Erträge aus Kostenerstattungen öffentlich-rechtlich	0,00	28.800,00	44.887,89	-16.087,89
4321000 Entgelte für Benutzungsgebühren	0,00	85.000,00	46.217,05	38.782,95
4321100 Entgelte für Kindertagesstättenbeiträge	0,00	370.000,00	349.386,16	20.613,84
4321400 Friedhofsgebühren	0,00	0,00	1.512,64	-1.512,64
4321401 Friedhofsgebühren	0,00	0,00	7.502,26	-7.502,26
4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00	332.350,00	365.984,28	-33.634,28
5. + privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	326.600,00	359.100,74	-32.500,74
4411000 Erträge aus Mieten und Pachten inkl. Betriebskosten	0,00	239.100,00	263.045,77	-23.945,77
4411100 Erträge aus Erbbauzins	0,00	87.000,00	95.540,47	-8.540,47
4423000 Erträge aus dem Verkauf von Waren, Material und Druckerzeugnissen	0,00	500,00	514,50	-14,50
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	156.000,00	479.377,74	-323.377,74
4480000 privatrechtliche Kostenerstattungen vom Bund	0,00	5.300,00	6.049,82	-749,82
4481000 privatrechtliche Kostenerstattungen vom Land	0,00	75.100,00	52.669,87	22.430,13
4482000 privatrechtliche Kostenerstattungen von Gemeinden und Kreis	0,00	25.300,00	342.624,24	-317.324,24
4482010 Kostenerstattungen für die Sprachstandsförderung	0,00	6.900,00	7.362,50	-462,50
4488000 privatrechtliche Kostenerstattungen übriger Bereichen	0,00	43.400,00	70.671,31	-27.271,31
7. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	493.200,00	532.338,61	-39.138,61
4511000 Erträge aus Konzessionsabgaben	0,00	342.000,00	345.352,34	-3.352,34

## ➤ Aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnisrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite : 2  
Datum: 20.03.2014  
Uhrzeit: 13:03:42

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
4531000 Erträge aus Verkäufen von Sachanlagevermögen	0,00	0,00	6.855,00	-6.855,00
4561000 Erträge aus Verwarnungs-, Buß- und Ordnungsgeldern	0,00	10.000,00	10.056,93	-56,93
4562100 Erträge aus Säumnis- u. Verspätungszuschlägen, Stundungs- u. Prozesszinsen	0,00	3.000,00	4.557,84	-1.557,84
4562200 Erträge aus Zinsen für Steuernachzahlungen, Hinterziehungs- und Aussetzungszinsen	0,00	8.000,00	29.741,00	-21.741,00
4565000 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	844,81	-844,81
4565100 Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren und Verzugszinsen	0,00	500,00	8.125,74	-7.625,74
4571000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	1.208,59	-1.208,59
4582000 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	39.897,00	-39.897,00
4582020 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die Freistellungsphase ATZ u.ä.	0,00	72.200,00	1.647,02	70.552,98
4582210 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für drohende u. anhängige Gerichtsverfahren und Prozesskosten	0,00	0,00	21.498,63	-21.498,63
4582240 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für nicht abgerechnete Lieferungen u. Leistungen auch Verträge	0,00	0,00	4.375,21	-4.375,21
4582260 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung Jahresabschluss	0,00	0,00	95,43	-95,43
4582270 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gebührendeckungen	0,00	0,00	6.752,33	-6.752,33
4582290 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für sonstige Sachverhalte	0,00	0,00	1,78	-1,78
4583000 Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	7.500,00	5.939,64	1.560,36
4591000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	50.000,00	45.389,32	4.610,68
8. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. = = ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>15.222.981,00</b>	<b>16.073.950,08</b>	<b>-850.969,08</b>
11. - Personalaufwendungen	0,00	-5.374.306,00	-5.097.466,85	-276.839,15
5011000 Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-58.100,00	-58.586,99	486,99
5012000 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.207.814,00	-4.134.844,27	-72.969,73
5012100 Dienstaufwendungen Urlaub, Mehrarbeit, ATZ tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	173.669,81	-173.669,81
5019000 Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte, Aushilfen, Zivi's	0,00	-14.700,00	-15.285,36	585,36
5021000 Beiträge zu den Versorgungskassen Beamte	0,00	-30.300,00	-23.313,00	-6.987,00
5022000 Beiträge zu den Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0,00	-129.926,00	-130.076,99	150,99
5032000 Beiträge zur gesetzlichen SV Tariflich Beschäftigte	0,00	-828.566,00	-810.762,44	-17.803,56
5039000 Beiträge zur gesetzlichen SV sonstige Beschäftigte, Aushilfen, Zivis	0,00	0,00	-56,00	56,00
5039900 Beiträge zu Berufsgenossenschaften und Schwerbehindertenabgabe	0,00	0,00	-12.825,81	12.825,81
5041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-1.500,00	-4.860,80	3.360,80
5071000 Zuführungen zu Rückstellungen für	0,00	-31.200,00	-80.525,00	49.325,00

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnisrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite : 3  
Datum: 20.03.2014  
Uhrzeit: 13:03:42

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
<i>Altersteilzeitverpflichtungen für alle Beschäftigte</i>				
5072000 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen für alle Beschäftigte	0,00	-72.200,00	-92.455,53	20.255,53
5072100 Gegenkonto INA RS Altersteilzeitverpl. für alle Beschäftigten	0,00	0,00	92.455,53	-92.455,53
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	-52.000,00	-85.774,00	33.774,00
5151000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	-52.000,00	-59.026,00	7.026,00
5161000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	-26.748,00	26.748,00
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.768.976,00	-2.443.082,33	-325.893,67
5211000 Instandhaltung u. Rep. an Grundstücken, Gebäuden und baulichen Anlagen (Produktbereich 1-4)	0,00	-567.000,00	-325.067,25	-241.932,75
5213000 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Instandhaltung u. Rep. bewegl. u. unbewegl. Vermögensgegenstände (Produktbereich 1-4)	0,00	0,00	0,00	0,00
5213100 Gegenkonto INA RS f. Instandhaltung u. Reparatur bewegl. und unbewegl. VG (Produktbereich 1-4)	0,00	0,00	0,00	0,00
5221000 Instandhaltung des unbeweglichen Infrastrukturvermögens (Produktbereich 5)	0,00	-183.500,00	-248.554,07	65.054,07
5221200 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Instandhaltung u. Rep. bewegl. u. unbewegl. Vermögensgegenstände (Produktbereich 5)	0,00	0,00	0,00	0,00
5221300 Gegenkonto INA RS f. Instandhaltung u. Reparatur bewegl. und unbewegl. VG (Produktbereich 5)	0,00	0,00	0,00	0,00
5222000 Instandhaltung u. Reparatur des beweglichen Vermögens	0,00	-67.400,00	-58.255,57	-9.144,43
5231000 Mieten und Pachten	0,00	-85.300,00	-81.512,90	-3.787,10
5232000 Mietleasing und Mieten für Maschinen und Geräte	0,00	-20.300,00	-18.373,62	-1.926,38
5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Produktbereich 1-4), Beräumung, Baumpflege, bezogene Leistungen	0,00	-22.000,00	-16.042,25	-5.957,75
5241100 Bewirtschaftung der Gebäude (Produktbereich 1-4), Reinigung, Reinigungsmittel	0,00	-157.000,00	-146.894,54	-10.105,46
5241200 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Produktbereich 1-4), Gebühren, Steuern, Abgaben, Beiträge	0,00	-14.400,00	-18.578,36	4.178,36
5241300 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Produktbereich 1-4), Heizung, Öl, Gas	0,00	-177.000,00	-200.679,44	23.679,44
5241400 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Produktbereich 1-4), Wasser	0,00	-61.300,00	-44.140,64	-17.159,36
5241500 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Produktbereich 1-4), Strom	0,00	-96.900,00	-89.920,06	-6.979,94
5241600 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Produktbereich 1-4), Versicherungen	0,00	-27.800,00	-26.600,54	-1.199,46
5241700 Bewirtschaftung Infrastruktur (Produktbereich 5), bezogene Leistungen für Pflege und Wartung	0,00	-208.500,00	-249.011,27	40.511,27
5241800 Bewirtschaftung Infrastruktur (Produktbereich 5), Strom,	0,00	-131.500,00	-127.307,44	-4.192,56

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

**Ergebnisrechnung 2009**  
**Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf**

**Seite : 4**  
**Datum: 20.03.2014**  
**Uhrzeit: 13:03:42**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Gas, Wasser				
5241900 Bewirtschaftung Infrastruktur (Produktbereich 5), bezogene Materialien	0,00	0,00	-8.897,03	8.897,03
5251000 Betriebskosten für Fahrzeuge	0,00	-13.400,00	-10.756,33	-2.643,67
5251100 Instandhaltung und Reparaturen für Fahrzeuge	0,00	-25.442,00	-18.633,72	-6.808,28
5251200 Kfz-Steuern	0,00	-458,00	-653,00	195,00
5251300 Fahrzeugversicherungen	0,00	-7.300,00	-7.613,44	313,44
5261000 Dienst- und Schutzbekleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände für Beschäftigte	0,00	-25.100,00	-23.098,56	-2.001,44
5261100 Aus-, Fortbildungs- und Schulungsaufwendungen für Beschäftigte	0,00	-70.150,00	-37.044,47	-33.105,53
5271000 Bezug von betriebsnotwendigen Leistungen für die Produktbewirtschaftung	0,00	-413.900,00	-301.447,98	-112.452,02
5271010 Bezug von Material und Leistungen für die Sprachstandsförderung	0,00	-6.900,00	-309,63	-6.590,37
5271100 Bezug Leistungen für freiwillig erbrachte Leistungen in der Produktbewirtschaftung	0,00	-186.246,00	-140.600,14	-45.645,86
5271900 Zuführung zur Rückstellung für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus Verträgen für die Bewirtschaftung der Produkte	0,00	0,00	-74.095,00	74.095,00
5271910 Inanspruchnahme von Rückstellungen für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus Verträgen für die Bewirtschaftung der Produkte	0,00	0,00	-79.468,31	79.468,31
5271911 Gegenkonto INA RS für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus Verträgen für die Bewirtschaftung der Produkte	0,00	0,00	79.468,31	-79.468,31
5272000 Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	0,00	-43.400,00	-76.480,15	33.080,15
5281000 Aufwendungen für den Erwerb von Waren oder Material für die Produktbewirtschaftung	0,00	-122.100,00	-61.469,13	-60.630,87
5281100 Aufwendungen für den Erwerb von Waren oder Material für freiwillig erbrachte Leistungen für die Produktbewirtschaftung	0,00	-5.800,00	-5.233,70	-566,30
5291000 Mitgliedsbeiträge	0,00	-28.880,00	-25.812,10	-3.067,90
14 - Abschreibungen	0,00	-1.708.176,00	-1.926.628,06	218.452,06
5711000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-4.597,00	-14.028,97	9.431,97
5711010 geringwertige EDV-Software bis 150,- €	0,00	0,00	0,00	0,00
5711100 Abschreibungen auf Gebäude und bauliche Anlagen und Betriebsvorrichtungen	0,00	-1.488.810,00	-1.564.055,42	75.245,42
5711200 Abschreibungen auf bewegliche Vermögensgegenstände (inkl. GWG 150 - 1.000 Euro)	0,00	-114.769,00	-225.379,39	110.610,39
5711300 geringwertige Wirtschaftsgüter 60 bis 150 Euro	0,00	0,00	0,00	0,00
5731000 Einstellung in die pauschale Wertberichtigung von Forderungen	0,00	-100.000,00	-23.840,43	-76.159,57
5732000 Einstellung in die Einzelwertberichtigung von Forderungen	0,00	0,00	-99.323,85	99.323,85

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnisrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite : 5  
Datum: 20.03.2014  
Uhrzeit: 13:03:42

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
15. - Transferaufwendungen	0,00	-5.027.803,00	-5.013.874,59	-13.928,41
5312000 Zuschüsse an Gemeinden für Kita- / Hortbelegung	0,00	-65.000,00	-53.710,60	-11.289,40
5317000 Zuschüsse an Unternehmen aus freier Trägerschaft KITA	0,00	-18.000,00	-44.665,83	26.665,83
5318000 Zuschüsse an Dritte	0,00	-61.470,00	-71.802,95	10.332,95
5331000 Soziale Leistungen und soziale Zuschüsse an Dritte (natürliche Personen)	0,00	-115.533,00	-82.226,77	-33.306,23
5341000 Gewerbesteuerumlage	0,00	-135.000,00	-114.411,00	-20.589,00
5372000 Kreisumlage	0,00	-4.631.900,00	-4.631.679,82	-220,18
5391000 Transferaufwendungen, Spenden	0,00	-900,00	-2.069,79	1.169,79
5391100 Transferaufwendungen, Zuschuss Mutterschutz - nicht manuell zu buchen	0,00	0,00	-13.307,83	13.307,83
16. - sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-463.788,00	-671.172,40	207.384,40
5411000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Verpflegung, Einstellungskosten u.a.	0,00	-9.000,00	-37.511,37	28.511,37
5411100 Reisekosten aus der Lohnabrechnung - nicht manuell zu buchen -	0,00	-2.200,00	-2.629,40	429,40
5411200 Reisekosten - Barabrechnung	0,00	-1.188,00	-238,78	-949,22
5411300 Zuführung zur Rückstellung für Jubiläen	0,00	0,00	-8.644,00	8.644,00
5411400 Inanspruchnahme von Rückstellungen für Jubiläen	0,00	0,00	-3.100,00	3.100,00
5411410 Gegenkonto INA RS für Jubiläen	0,00	0,00	3.100,00	-3.100,00
5421000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-89.600,00	-90.603,00	1.003,00
5429000 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Erstattung bei Rückübertragung)	0,00	-10.000,00	-1.773,44	-8.226,56
5431000 Bekanntmachungen, Veröffentlichungen, Anzeigen	0,00	-42.200,00	-29.719,43	-12.480,57
5431100 Bürobedarf, Schreib- und Zeichenbedarf, sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-26.100,00	-40.070,47	13.970,47
5431200 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Literatur, Gesetzestexte auch auf CD/DVD	0,00	-16.800,00	-14.490,48	-2.309,52
5431300 Post- und Fernmeldegebühr	0,00	-47.500,00	-41.652,88	-5.847,12
5431400 Sachverständigen-, Gerichts-, Prozess-, Rechtsanwalts- u.ä. Kosten	0,00	-114.800,00	-47.239,75	-67.560,25
5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (ohne Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge)	0,00	-96.600,00	-225.039,67	128.439,67
5471200 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)	0,00	0,00	-1,00	1,00
5471400 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)	0,00	0,00	-23.718,55	23.718,55
5491000 Verfügungsmittel und Repräsentation Bürgermeister	0,00	-1.800,00	-389,83	-1.410,17
5492000 Fraktionszuweisungen und Mittel für die Gemeindevertretung	0,00	0,00	-10,98	10,98
5494100 Zuführung zur Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches und der Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	-40.880,00	40.880,00
5494200 Zuführung zur Rückstellung für drohende	0,00	0,00	-57.839,37	57.839,37

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnisrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite : 6  
Datum: 20.03.2014  
Uhrzeit: 13:03:42

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, Prozess- uä. Kosten				
5494210 Inanspruchnahme von Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, Prozess- uä. Kosten	0,00	0,00	-49.023,03	49.023,03
5494450 Zuführung zur Rückstellung für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	0,00	-6.000,00	-8.720,00	2.720,00
5494460 Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	0,00	0,00	-22.843,59	22.843,59
5494500 Zuführung zur Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5494900 Zuführung zur Rückstellung für sonstige Sachverhalte	0,00	0,00	0,00	0,00
5494910 Inanspruchnahme von Rückstellungen für sonstige Sachverhalte	0,00	0,00	-110.256,22	110.256,22
5494911 Gegenkonto INA RS für Kontengruppe 5494	0,00	0,00	182.122,84	-182.122,84
<b>17. = = ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.395.049,00</b>	<b>-15.237.998,23</b>	<b>-157.050,77</b>
<b>18. = = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 J. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>-172.068,00</b>	<b>835.951,85</b>	<b>-1.008.019,85</b>
19. + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	203.200,00	82.994,66	120.205,34
4651000 Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0,00	23.000,00	0,00	23.000,00
4691100 Zinserträge aus Bankverbindungen Sparkassen	0,00	145.200,00	56.476,33	88.723,67
4691500 Zinserträge aus Bankverbindungen DKB	0,00	34.600,00	26.308,87	8.291,13
4691600 Zinserträge aus Bankverbindungen VB	0,00	400,00	42,79	357,21
4691800 sonstige Zinserträge	0,00	0,00	166,67	-166,67
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-34.132,00	-40.790,92	6.658,92
5517000 Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten	0,00	-33.032,00	-24.080,45	-8.951,55
5518000 Zinsaufwendungen gegenüber sonstigen Bereichen	0,00	0,00	-3,33	3,33
5592000 Zinsaufwendungen zu Steuererstattungen	0,00	0,00	-16.144,25	16.144,25
5599000 Kontoführungsgebühren, Gebühren für Rückbuchungen, sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-1.100,00	-562,89	-537,11
<b>21. = = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>169.068,00</b>	<b>42.203,74</b>	<b>126.864,26</b>
<b>22. = = ordentliches Ergebnis (18 + 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>878.155,59</b>	<b>-881.155,59</b>
23. + außerordentliche Erträge	0,00	193.000,00	266.355,34	-73.355,34
4931100 Erträge aus Verkäufen von Grundstücken und Gebäuden	0,00	193.000,00	266.355,34	-73.355,34
24. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	-190.000,00	-260.266,00	70.266,00
5931000 Anlagenabgänge Grundstücke und Gebäude bei Buchgewinn	0,00	-190.000,00	-2.215,00	-187.785,00
5931001 Anlagenabgänge Grundstücke und Gebäude bei Buchgewinn, Korrekturkonto	0,00	0,00	34.800,00	-34.800,00
5931100 Anlagenabgänge Grundstücke und Gebäude bei Buchverlust	0,00	0,00	-292.851,00	292.851,00
<b>25. = = außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>6.089,34</b>	<b>-3.089,34</b>
<b>26. = = Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>884.244,93</b>	<b>-884.244,93</b>

\*\*\* Ende der Liste "Ergebnisrechnung" \*\*\*

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Finanzrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite: 1  
Datum: 06.06.2014  
Uhrzeit: 08:45:40

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	5.420.796,00	6.276.183,92	-855.387,92
6011000 Grundsteuer A	0,00	5.000,00	8.004,13	-3.004,13
6012000 Grundsteuer B	0,00	1.100.000,00	1.088.424,64	11.575,36
6013000 Gewerbesteuer	0,00	1.000.000,00	1.072.600,37	-72.600,37
6021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	2.455.500,00	3.216.231,00	-760.731,00
6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	220.000,00	251.529,00	-31.529,00
6031000 Vergnügungssteuer	0,00	11.500,00	11.925,05	-425,05
6032000 Hundesteuer	0,00	58.000,00	56.166,38	1.833,62
6034000 Zweitwohnungssteuer	0,00	5.000,00	5.507,35	-507,35
6051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich nach § 17 BbgFAG	0,00	565.796,00	565.796,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.186.973,00	6.799.784,09	387.188,91
6111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	0,00	4.471.440,00	4.471.440,00	0,00
6131000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	0,00	842.000,00	493.238,00	348.762,00
6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	1.873.533,00	1.835.106,09	38.426,91
3. + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	900,00	15.964,57	-15.064,57
6291000 Andere sonstige Transfereinzahlungen	0,00	900,00	16.108,57	-15.208,57
6291100 Transfereinzahlungen Anlagevermögen	0,00	0,00	-144,00	144,00
4. + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	576.900,00	584.236,53	-7.336,53
6311000 Verwaltungsgebühren	0,00	110.700,00	114.729,34	-4.029,34
6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	466.200,00	469.507,19	-3.307,19
5. + privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	326.600,00	356.969,53	-30.369,53
6411000 Mieten und Pachten	0,00	326.100,00	356.144,03	-30.044,03
6423000 Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen /fertigen Erzeugnissen, unfertige Leistungen	0,00	500,00	825,50	-325,50
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	156.000,00	487.794,40	-331.794,40
6480000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Bund	0,00	5.300,00	4.516,47	783,53
6481000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen; Kostenumlagen vom Land	0,00	75.100,00	56.576,25	18.523,75
6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	0,00	32.200,00	345.401,85	-313.201,85
6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0,00	43.400,00	81.299,83	-37.899,83
7. + sonstige Einzahlungen	0,00	543.700,00	2.677.137,47	-2.133.437,47
6511000 Konzessionsabgaben	0,00	342.000,00	352.227,93	-10.227,93
6561000 Bußgelder	0,00	10.000,00	9.787,29	212,71
6562000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Vollstreckungskosten	0,00	11.000,00	18.409,53	-7.409,53
6565000 Weitere sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500,00	7.072,12	-6.572,12
6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	180.200,00	155.033,78	25.166,22
6699000 Einzahlungen von durchlaufenden Geldern und anderen Finanzmitteln, die den Verwahrgeldern zuzurechnen sind	0,00	0,00	2.134.606,82	-2.134.606,82
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	23.000,00	146.137,60	-123.137,60
6651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und	0,00	23.000,00	146.137,60	-123.137,60


**Aus der Gemeindeverwaltung**
**Finanzrechnung 2009**  
**Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf**
**Seite: 2**  
**Datum: 06.06.2014**  
**Uhrzeit: 08:45:40**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
<i>Beteiligungen</i>				
9. + periodenfremde Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. = = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>14.234.869,00</b>	<b>17.344.208,11</b>	<b>-3.109.339,11</b>
11. - Personalauszahlungen	0,00	-5.343.029,00	-5.175.255,91	-167.773,09
7011000 Dienstaussahlungen Beamte	0,00	-58.100,00	-53.393,48	-4.706,52
7012000 Dienstaussahlungen Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.280.014,00	-4.134.844,26	-145.169,74
7019000 Dienstaussahlungen Sonstige Beschäftigte	0,00	-14.700,00	-15.285,36	585,36
7021000 Beiträge zu den Versorgungskassen Beamte	0,00	-30.300,00	-23.313,00	-6.987,00
7022000 Beiträge zu den Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	0,00	-127.049,00	-130.182,40	3.133,40
7032000 Beiträge zur gesetzlichen SV Tariflich Beschäftigte	0,00	-831.366,00	-814.859,73	-16.506,27
7039000 Beiträge zur gesetzlichen SV Sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	-56,00	56,00
7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-1.500,00	-3.321,68	1.821,68
12. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.768.976,00	-2.344.469,48	-424.506,52
7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-567.000,00	-272.089,23	-294.910,77
7221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	-183.500,00	-198.718,37	15.218,37
7222000 Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	-67.400,00	-53.227,54	-14.172,46
7231000 Mieten und Pachten	0,00	-85.300,00	-84.924,37	-375,63
7232000 Leasing	0,00	-20.300,00	-18.373,62	-1.926,38
7241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-896.400,00	-969.298,75	72.898,75
7251000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	-46.600,00	-36.539,02	-10.060,98
7261000 Besondere zahlungswirksame Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	-95.250,00	-61.603,61	-33.646,39
7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,00	-607.046,00	-491.108,19	-115.937,81
7272000 Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	0,00	-43.400,00	-68.073,99	24.673,99
7281000 Erwerb von Vorräten	0,00	-127.900,00	-66.395,62	-61.504,38
7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-28.880,00	-24.117,17	-4.762,83
14. - Transferauszahlungen	0,00	-5.028.703,00	-4.999.555,98	-29.147,02
7312000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	0,00	-65.000,00	-55.149,26	-9.850,74
7317000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	-18.000,00	-23.745,00	5.745,00
7318000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	-61.470,00	-71.902,95	10.432,95
7331000 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	0,00	-115.533,00	-82.117,33	-33.415,67
7341000 Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	0,00	-135.000,00	-119.584,00	-15.416,00
7372000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	0,00	-4.631.900,00	-4.631.679,82	-220,18
7391000 Sonstige Transferauszahlungen	0,00	-1.800,00	-15.377,62	13.577,62
15. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-491.920,00	-2.437.686,04	1.945.766,04
7411000 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	-12.388,00	-44.596,71	32.208,71

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Finanzrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite: 3  
Datum: 06.06.2014  
Uhrzeit: 08:45:40

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-89.600,00	-92.635,00	3.035,00
7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	-10.000,00	-1.773,44	-8.226,56
7431000 Geschäftsauszahlungen	0,00	-247.400,00	-173.311,06	-74.088,94
7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	-96.600,00	-76.310,67	-20.289,33
7491000 Verfügungsmittel	0,00	-1.800,00	-389,83	-1.410,17
7492000 Fraktionszuwendungen	0,00	0,00	-10,98	10,98
7517000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	0,00	-33.032,00	-24.080,45	-8.951,55
7518000 Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	-3,33	3,33
7592000 Rückzahlung von Zinsen für Steuernachforderungen	0,00	0,00	-16.111,75	16.111,75
7598000 Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-1.100,00	-1.081,89	-18,11
7599000 Auszahlungen von durchlaufenden Geldern und anderen Verwahrgelder	0,00	0,00	-2.007.380,93	2.007.380,93
16. - periodenfremde Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. = = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.632.628,00</b>	<b>-14.956.967,41</b>	<b>1.324.339,41</b>
<b>18. = = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)</b>	<b>0,00</b>	<b>602.241,00</b>	<b>2.387.240,70</b>	<b>-1.784.999,70</b>
19. + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.889.017,00	1.513.407,70	375.609,30
6810000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	1.889.017,00	0,00	1.889.017,00
6811000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	1.513.407,70	-1.513.407,70
20. + Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	388.400,00	217.979,64	170.420,36
6881000 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	388.400,00	217.979,64	170.420,36
21. + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	193.000,00	336.781,32	-143.781,32
6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	193.000,00	336.781,32	-143.781,32
23. + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	6.855,00	-6.855,00
6831000 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	6.855,00	-6.855,00
24. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
25. + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	677,02	-677,02
6851000 Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	677,02	-677,02
<b>26. = = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.470.417,00</b>	<b>2.075.700,68</b>	<b>394.716,32</b>
27. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-8.600.300,00	-6.199.971,27	-2.400.328,73
7851000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-7.454.600,00	-5.050.725,62	-2.403.874,38
7852000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-1.145.700,00	-1.149.245,65	3.545,65
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
29. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
30. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	-332.000,00	-157.931,68	-174.068,32
7821000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	-332.000,00	-157.931,68	-174.068,32
31. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	-372.700,00	-397.837,14	25.137,14

## ➤ Aus der Gemeindeverwaltung

Finanzrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite: 4  
Datum: 06.06.2014  
Uhrzeit: 08:45:40

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
7831000 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	-344.900,00	-361.333,73	16.433,73
7832000 Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	0,00	-27.800,00	-36.503,41	8.703,41
32. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
33. - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>34. = = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.305.000,00</b>	<b>-6.755.740,09</b>	<b>-2.549.259,91</b>
<b>35. = = Saldo aus Investitionstätigkeit (26.-34.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.834.583,00</b>	<b>-4.680.039,41</b>	<b>-2.154.543,59</b>
<b>36. = = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (18. + 35.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.232.342,00</b>	<b>-2.292.798,71</b>	<b>-3.939.543,29</b>
37. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	794.000,00	0,00	794.000,00
6927301 Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei Kreditinstituten, Laufzeit 5 Jahre und mehr, EURO-Währung (fester Zins), ordentliche Tilgung	0,00	794.000,00	0,00	794.000,00
38. + Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>39. = = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>794.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>794.000,00</b>
40. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-53.329,00	-252.578,29	199.249,29
7920301 Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beim Bund, Laufzeit > 5 Jahre, Eurowährung (fester Zins), ordentliche Tilgung	0,00	-33.234,00	-33.233,98	-0,02
7927301 Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten, Laufzeit 5 Jahre und mehr, Eurowährung (fester Zins), ordentliche Tilgung	0,00	-20.095,00	-219.344,31	199.249,31
41. - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>42. = = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-53.329,00</b>	<b>-252.578,29</b>	<b>199.249,29</b>
<b>43. = = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (39. J. 42.)</b>	<b>0,00</b>	<b>740.671,00</b>	<b>-252.578,29</b>	<b>993.249,29</b>
<b>44. + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven</b>	<b>0,00</b>	<b>5.550.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.550.000,00</b>
6939999 Einzahlung aus Auflösung von Rücklagen	0,00	5.550.000,00	0,00	5.550.000,00
45. - Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>46. = = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44. J. 45)</b>	<b>0,00</b>	<b>5.550.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.550.000,00</b>
<b>47. = = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (36. + 43. + 46.)</b>	<b>0,00</b>	<b>58.329,00</b>	<b>-2.545.377,00</b>	<b>2.603.706,00</b>
48. + + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	6.743.873,00	6.743.872,51	0,49
1811100 Spk MOL 2000855140 (Zahlweg 1)	0,00	6.743.873,00	178.011,18	6.565.861,82
1811110 Spk MOL 5246120041 (Zahlweg 5)	0,00	0,00	2.388.672,04	-2.388.672,04
1811120 Spk MOL 3000352049 (Zahlweg 18)	0,00	0,00	22.524,55	-22.524,55
1811500 DKB 507897 Wowi (Zahlweg 22)	0,00	0,00	74.932,21	-74.932,21
1811600 BVB 3863445000 Vorschuss Wowi (Zahlweg 20)	0,00	0,00	27.717,10	-27.717,10
1821100 Spk MOL 5200126322 (Zahlweg 3)	0,00	0,00	3.469.069,77	-3.469.069,77
1821120 Spk MOL 5200110329 Kautions Beyersdorf (Zahlweg 10)	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
1821200 Spk MOL 5246065342 Nachlass Müller (Zahlweg 6)	0,00	0,00	13.188,93	-13.188,93
1821210 Spk MOL 5246124748 Verwahr Held & Möllendorf	0,00	0,00	173.786,95	-173.786,95

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Finanzrechnung 2009  
Gemeinde: 00 Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite: 5  
Datum: 06.06.2014  
Uhrzeit: 08:45:40

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergl. fort-geschr. Ansatz / Ergebnis Haushaltsjahr
	2008	2009	2009	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
(Zahlweg 11) 1821220 Spk MOL 725246013326 Altlandsberger Ch. 72	0,00	0,00	31.170,07	-31.170,07
(Zahlweg 21) 1821500 DKB 2120225582/1005607252 Termingeld Wowi	0,00	0,00	200.000,00	-200.000,00
(Zahlweg 23) 1821510 DKB 2120252545/1005607336 Termingeld Wowi	0,00	0,00	158.964,24	-158.964,24
(Zahlweg 24) 1832000 Bestand Frankiermaschine	0,00	0,00	835,47	-835,47
<b>49. = = voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>6.802.202,00</b>	<b>4.198.495,51</b>	<b>2.603.706,49</b>
*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***				
Korrektur Personalauszahlungen Nr. 11		+77,00		-77,00
Korrektur Bestand Frankiermaschine durch Aufnahme der Jahresbewegung in Finanzrechnung			+781,60	-781,60
<b>49. = voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>		<b>6.802.125,00</b>	<b>4.199.277,11</b>	<b>2.602.847,89</b>

### Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	€	€	Passiva	€	€
<b>I. Anlagevermögen</b>			<b>I. Eigenkapital</b>		
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.163,00		1.1. Basis-Reinvermögen	25.162.937,91	
1.2. Sachanlagevermögen			1.2. Rücklage aus Überschüssen	0,00	
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.561.870,69		1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.483.530,24	
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.883.395,43		1.2.1.1. Jahresüberschuss aus ordentlichem Ergebnis	878.155,59	
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	15.578.855,73		1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des ausserordentlichen Ergebnisses	0,00	
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	45.837,00		1.2.2.1. Jahresüberschuss aus ausserordentlichem Ergebnis	6.089,34	
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	667.642,00		<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>32.530.713,08</b>	
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.012.503,84		<b>II. Sonderposten</b>		
1.2.8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>603.411,39</u>		2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	10.611.586,80	
<b>Summe Sachanlagevermögen</b>	<b>44.353.516,08</b>		2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	2.764.181,06	
1.3. Finanzanlagevermögen			2.3. sonstige Sonderposten	<u>6.992,31</u>	
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1.362.094,31		<b>Summe Sonderposten</b>	<b>13.382.760,17</b>	
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>256.838,40</u>		<b>III. Rückstellungen</b>		
<b>Summe Finanzanlagevermögen</b>	<u>1.618.932,71</u>		3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	790.757,45	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>46.026.611,79</b>		3.2. Rückstellungen für unterlassenen Instandhaltung	0,00	
<b>II. Umlaufvermögen</b>			3.5. Sonstige Rückstellungen	<u>1.606.486,84</u>	
2.1. Vorräte			<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.397.244,29</b>	
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	66.910,00		<b>IV. Verbindlichkeiten</b>		
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für Investitionen und Fördermaßnahmen	398.807,61	
2.2.1. öffentlich rechtliche Forderungen	519.685,60				
2.2.1.1. Gebühren	64.641,79				
2.2.1.2. Beiträge	266.457,60				
2.2.1.3 Wertberichtigung auf Gebühren, Beiträge	-158.388,14				
2.2.1.4. Steuern	401.158,31				
2.2.1.5. Transferleistungen	269.958,65				

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

### Bilanz zum 31. Dezember 2009 (weiter auf Seite 23)

Aktiva	€	€	Passiva	€	€
2.2.1.7 Wertberichtigung auf Steuern, Transferleistungen u. sstg. öffentl.-rechtl. Forderungen	-324.142,61		4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.195.390,45	
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	162.591,11		4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	626.137,71	
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	219.207,04		4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	370.144,05	
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-56.615,93		<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>2.590.479,82</b>	
2.2.3. sonstige Vermögensgegenstände	95.631,16		<b>V. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>171.749,96</b>	
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>777.907,87</u>				
2.4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.199.277,11		<b>Summe Passiva</b>	<b>51.072.947,32</b>	
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.044.094,98</b>				
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.240,55</b>				
<b>Summe Aktiva</b>	<b>51.072.947,32</b>				

Fredersdorf-Vogelsdorf den 14.03.2014  
J. Krienke  
Kämmerin

## Bauvorhaben in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf – Planung und Bauablauf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant
Erweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule	Dezember 2012	19.05.2014	Mit den Bauarbeiten wurde begonnen, am 19.05.2014 mit der Regenentwässerung, Baubeginn für die Rohbauarbeiten ist die 22. KW 2014.	Mai 15
Anbau Kita „Else Kühne“ Posentsche Str.	August 2012	24.07.2014	Im Anbau wurde mit den Fliesenarbeiten und Malerarbeiten begonnen. Im Bestandsgebäude werden derzeit die Elektroarbeiten und restlichen Rohbauarbeiten realisiert.	Aug./Sept. 2014
Neubau Verwaltungsgebäude			VOF-Verhandlungsverfahren: Mit den Preisträgern des Wettbewerbes wurden am 20.05.2014 Verhandlungsgespräche geführt. Grundlage waren die ihnen im Vorfeld der Gespräche zugesandten Vergabeunterlagen: Verfahrensbedingungen, Leistungsbeschreibung, Planungsvertrag, Preisblatt und Angebotsschreiben. Im Ergebnis der Gespräche und des noch bestehenden Klärungsbedarfs, erhielten beide Bieter die Aufforderung bis zum 03.06.2014 ein letztverbindliches Angebot bei der Gemeinde einzureichen.	
Straßenbau Quartier 4	2011/2012	01.04.2014	Das Vorhaben hat in der Lerchenstraße und Cranachstraße mit dem Straßenbau begonnen. Hier wurde zunächst auch der Regenkanal als Vorfluter über das Feld verlegt sowie die Anbindung an den vorhandenen Kanal hergestellt.	Oktober 15
Straßenbau Quartier 9-1 (Friedrich-Ebert-Straße, Erich-Mühsam-Straße)	2011	ca. Ende Juni 2014	Der Auftrag zur Ausführung wurde Ende Mai vergeben. Baubeginn wird nach allgemeinen Vorbereitungen ca. Ende Juni sein.	November 2014
Straßenbau Quartier 9-2 (Clara-Zetkin-Straße, Adolf-Hoffmann-Straße, Erich-Mühsam-Straße)	2011	ca. Mitte August 2014	Derzeit erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Leistungen. Die Auftragsvergabe erfolgt voraussichtlich ca. Mitte Juli.	November 2014
Straßenbau Seestraße (Quartier 9)	2011	2015	Die Grundsätze für die zu überarbeitende Straßenplanung wurden im April in der Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen. Nach Vorlage wird es eine erneute Bürgerinformation geben. Derzeit werden die Voraussetzungen für die Erweiterung der Planung geschaffen (Klärung Grunderwerb, Vermessung etc.)	Juli 15
Straßenbau Verbindungsweg	2013	Ende Mai/ Anfang Juni 2014	In der 23. Kalenderwoche 14 erfolgt die Einrichtung der Baustelle, einhergehend mit dem Baubeginn.	September 2014
Straßenbau Marktstraße im Geltungsbereich des BP 12	2013	ca. Mitte August 2014	Derzeit erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Leistungen. Die Auftragsvergabe erfolgt voraussichtlich ca. Mitte Juli.	Oktober 2014
Straßenbeleuchtung 2014	2013	September / Oktober 14	die Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen ist angelaufen, am 23. Juni 2014 findet die Submission statt..	Dezember 14/ Januar 15

## Korrekturen sind dringend notwendig

### Brief des Bürgermeisters an die Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH

Sehr geehrter Herr Pieper, sehr geehrte Frau Pflaum, Ihrem Begehren nachkommend, ersuchen wir Sie um folgende Änderungen zum Fahrplanwechsel, aufgrund:

a) Auswertung der Kundenbeschwerden und -anregungen (liegen Ihnen und dem Kreis seit 4 Monaten vor) nach Umgestaltung des Stadtbussystems mit dem Winterfahrplan 2013/14:

b) Verlegung der wichtigsten kommunalen Dienstleistungen der Gemeinde in das Gewerbegebiet Vogelsdorf (Industriestraße) für mindestens 2 Jahre. Daher

folgende Forderungen: 1. Wiederanfahren der vorhandenen (!) Bushaltestelle Industriestraße durch den Bus 951  
Begründung: Mehr als 2/3 der Gemeindeverwaltung hat im Bürokomplex Industriestraße befristet für mindestens 2 Jahre ihre Arbeitsräume bezogen. Die Erreichbarkeit dieses bedeutendsten Bürostandortes für Mitarbeiter, aber v.a. für Bürger (!) ist nicht gegeben, obwohl der 951er „auf Sicht“ am Bürostandort vorbeifährt. Eine fußläufige Erreichbarkeit des Verwaltungsstandortes von der nächstliegenden bisher angefahrenen

Haltestelle (Multicenter oder Tasdorf) ist aufgrund fehlender Gehwege und der großen Entfernung unzumutbar. Darüber hinaus hat durch einen Eigentumswechsel des Gewerbegebietes eine Neuaufstellung bei der Arbeitskräfteakquise begonnen, deren Erfolg auch von der Verfügbarkeit des ÖPNV in der Industriestraße abhängig ist. 2. Einsetzen des 951er am Bahnhof Fredersdorf (und umgekehrt von Rüdersdorf) zu dem morgendlichen Beginn, den der vormalige 949 hatte:  
Begründung: Die Gemeinde folgte grundsätzlich dem Landkreis, die vor-

male Doppelbedienung des Ortsteils Vogelsdorf mit den Linien 951 und 949 zur Umstellung auf den Winterfahrplan hin zu nur noch einer Linienbedienung zu reduzieren. Diese Maßnahme hatte grundsätzlich keine Nachteile für den Ortsteil. Aber, Tatsache ist nunmehr, dass der (verbliebene) 951er am Morgen später einsetzt als der vorherige 949. Somit werden nunmehr die Frühnutzer aus Vogelsdorf vom (gewohnten) ÖPNV ausgeschlossen. Dies gilt es zwingend zu korrigieren.

*Mit freundlichen Grüßen Dr. Uwe Klett*

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

# Für ein einvernehmliches Miteinander

Im täglichen Miteinander kommt es häufig zu Störungen durch Geräuschimmissionen. Lärm ist in unserer dynamischen Zeit zu einer großen Belastung geworden. Um gesundheitliche Schäden zu vermeiden und ein einvernehmliches Miteinander zu gewährleisten, wurde vom Gesetzgeber eine Reihe von Rechtsvorschriften zur Lärmverminderung geschaffen.

### Wann ist Nachtruhe einzuhalten?

Von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr sind Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe zu stören geeignet sind. Dieses Verbot gilt nicht für Maßnahmen zur Verhütung oder Beseitigung einer Notlage, Ernte- und Bestellungsarbeiten zwischen 5.00 Uhr und 6.00 Uhr sowie zwischen 22.00 Uhr und 23.00 Uhr. Auf Antrag kann die örtliche Ordnungsbehörde Ausnahmen zulassen, soweit die Ausübung der Tätigkeit während der Nachtzeit im öffentlichen Interesse oder einem besonderen überwiegenden Interesse eines Beteiligten geboten ist. Rechtsgrundlage: § 10 Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG).

Ausnahmen können nur nach Einzelfallprüfung nach pflichtgemäßem Ermessen in begründeten Fällen (wie z.B. einer Hochzeitsfeier oder Goldenen Hochzeit) erteilt werden. Ein Rechtsanspruch auf eine Ausnahmegenehmigung besteht nicht. Ausnahmen werden mit Bedingungen und Auflagen versehen, sind gebührenpflichtig und i. d. R. bis 24.00 Uhr begrenzt.

### Wie dürfen Tongeräte benutzt werden?

Geräte, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen (Tongeräte), insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente und ähnliche Geräte, dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt werden. Die örtliche Ordnungsbehörde kann bei einem öffentlichen oder überwiegenden besonderen privaten Interesse auf Antrag Ausnahmen zulassen.

Rechtsgrundlage: § 11 LImSchG.

### Wie ist die Sonn- und Feiertagsruhe geschützt?

Die Sonntage und die gesetzlich anerkannten Feiertage sind Tage der allgemeinen Arbeitsruhe. Der Feiertagsschutz gilt von 0 Uhr bis 24 Uhr. An Sonntagen und gesetzlich anerkannten Feiertagen sind alle öffentlichen Arbeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe des Tages zu stören. Bei erlaubten Arbeiten sind unnötige Störungen und Geräusche zu vermeiden, es ist auf das Wesen des Tages Rücksicht zu nehmen. Das bedeutet, dass z.B. alle geräuschintensiven Arbeiten mit Werkzeugen und Geräten nicht zulässig sind. Erlaubt sind z.B. Gartenarbeiten, die nicht erwerbsmäßig verrichtet werden, soweit diese die Öffentlichkeit nicht stören, und Arbeiten, die der Erholung im Rahmen der Freizeitgestaltung dienen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über Sonn- und Feiertage des Landes Brandenburg (Feiertagsgesetz - FTG).

### Was ist bei der häuslichen Benutzung von Arbeitsgeräten zu beachten?

Mitunter taucht die Frage auf, wann bestimmte Arbeitsgeräte, wie Rasenmäher oder Bohrmaschine, benutzt werden dürfen. Der Bundesgesetzgeber hat in Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht mit der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – 32. BImSchV) dazu bereits 2002 bundeseinheitliche Regelungen geschaffen. In Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten dürfen Geräte und Maschinen werktags von 7 Uhr bis 20 Uhr benutzt werden. Werktag bedeutet montags bis sonnabends. Eine gesetzlich geschützte Mittagsruhe gibt es nicht.

Für besonders laute Geräte wie Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler (außer sie tragen ein EG-Umweltzeichen) gelten auch an Werktagen weitere zeitliche Einschränkungen. Diese Geräte dürfen nur werktags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr benutzt werden.

Aber auch bei der rechtskonformen Benutzung häuslicher Arbeitsgeräte, die naturgemäß eine gewisse Lärm-

immission verursachen, sollte man Verständnis für das Ruhebedürfnis der Nachbarn aufbringen. Deshalb ist eine rechtzeitige Information dieser über Art, Zeitpunkt und Umfang der beabsichtigten Arbeiten einem guten nachbarlichen Klima dienlich. Andererseits soll jeder auch Verständnis dafür aufbringen, dass „Häuslebauer“, Heimwerker und Hobbygärtner auch ab und zu lärmintensivere Arbeitsgeräte und Maschinen im Rahmen des gesetzlich erlaubten benutzen müssen.

### Wie sollte man bei Lärmstörungen vorgehen?

Bei gesetzeswidrigen Lärmstörungen durch einen Nachbarn sollte man ihn sachlich auf die Lärmstörung ansprechen und zum Unterlassen auffordern. Bleibt ein solches Gespräch fruchtlos und ist die Allgemeinheit von der Ruhestörung betroffen, kann man die Behörde einschalten. In den Nachtstunden und am Wochenende kann die Polizei die Unterbindung der Ruhestörung durchsetzen und die Bürgerbeschwerde für eine nachfolgende Bearbeitung durch die örtliche Ordnungsbehörde aufnehmen. Das ist besonders wichtig für die Beweissicherung in einem möglichen Ordnungswidrigkeitsverfahren.

### Darf man ein kleines Lagerfeuer abbrennen?

Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien sind untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können (§ 7 des LImSchG). Dies gilt auch für das Abbrennen von Ödland, Wiesen, Böschungen und anderen Flächen sowie von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Rückständen. Die Geltung dieses Verbotes steht also nach dem Gesetzes-Wortlaut unter dem Vorbehalt, dass hierdurch Belästigungen oder Gefährdungen für die Nachbarschaft oder Allgemeinheit entstehen können. Die Durchführung des § 7 wird von den örtlichen Ordnungsbehörden überwacht. Das Ordnungsamt kann auf Antrag Ausnahmen vom Verbrennungsverbot zulassen, wenn lediglich kurzfristig mit Luftverunreinigungen

zu rechnen ist. Nach pflichtgemäßem Ermessen kann eine gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen eines Lagerfeuers anlässlich von Familienfeiern erteilt werden (es besteht kein Rechtsanspruch). Der Antrag ist rechtzeitig (zwei Wochen vorher) schriftlich beim Bürgerbüro zu stellen. Anzugeben sind Anlass, Ort und Zeitpunkt (maximal 2 Zeitstunden, spätestes Ende: 22.00 Uhr zur Nachtruhe) des beantragten Lagerfeuers, Name des Verantwortlichen sowie dessen telefonischer Erreichbarkeit während der Abbrennzeit.

Das Verbrennen von Abfällen aus Haushaltungen und Gärten, insbesondere pflanzlicher Abfälle im Freien ist gemäß der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung verboten. Verstöße dagegen sowie gegen die des Landesimmissionsschutzgesetzes können mit Geldbußen geahndet werden.

### Wann und von wem darf ein Feuerwerk abgebrannt werden?

Feuerwerke der Kategorien 3 und 4 dürfen nur von Erlaubnisinhabern oder Berechtigten nach Sprengstoffgesetz abgebrannt werden. Diese Fachkräfte kennen den Ablauf der Anzeige- oder Erlaubnispflicht bei der zuständigen Behörde.

Feuerwerke oder Feuerwerkskörper der Kategorie 2 (sog. Silvesterfeuerwerkskörper) dürfen nur in der Zeit vom 31. Dezember bis 1. Januar von volljährigen Personen abgebrannt werden. Für andere Zeiten ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Verstöße gegen diese Bestimmungen können mit Geldbußen geahndet werden. Rechtsgrundlagen: 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz und § 12 LImSchG.

Mit Akzeptanz und gegenseitiger Rücksichtnahme wird es den Bürgern der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und Sommergästen gelingen, niemanden unnötig durch Lärm zu belästigen oder gar zu stören.

Fachbereich IV/Ordnungsamt

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden **am 24. Juni, am 1., 8. und 15. Juli von 16 Uhr bis 18 Uhr** im Rathaus, Lindenallee 3 statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-835 900 und E-Mail [u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de)





## 21. und 22. Juni Brückenfest am Bahnhof Fredersdorf

Vor zehn Jahren wurde die Brücke am S-Bahnhof Fredersdorf erneuert.

Dieses Jubiläum, das zugleich auch an den Zusammenschluss von Fredersdorf-Vogelsdorf vor 20 Jahren erinnern soll, wird am **21. und 22. Juni 2014** auf dem nördlichen und südlichen Bahnhofsvorplatz mit dem Brückenfest gefeiert.

Zahlreiche Highlights sowie ein attraktives Kultur- und Rahmenprogramm haben wir für Sie vorbereitet.

Schauen Sie vorbei auf dieser besonderen Party für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
Veranstalter

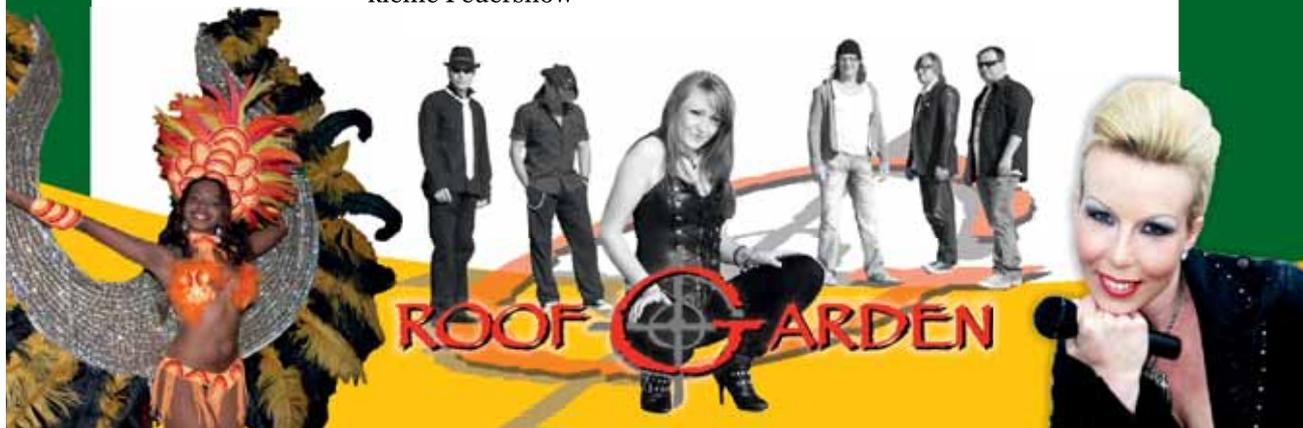


**Eintritt  
FREI**

## PROGRAMMÜBERSICHT

**Bühnen- und Rahmenprogramm  
Samstag 21. Juni 2014 – 10.00 bis 24.00 Uhr**

- |              |   |
|--------------|---|
| 10 Uhr       | Eröffnung durch den Bürgermeister Dr. Uwe Klett und Schirmherren mit dem Fanfarenzug Strausberg                             |
| anschließend | Programm der Kindereinrichtungen der Gemeinde   |
| ab 11 Uhr    | Musik mit dem Blasorchester Hennickendorf und Solisten  |
| ab 12 Uhr    | Kindershow TOM TOM – Spiele, Geschichten, Jonglage, Zauberei und Musik für Kinder   |
| ab 13 Uhr    | Vorfürungen junger Sportler im karnevalistischen Tanz, Budowelt Fredersdorf-Vogelsdorf, Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf |
| ab 14 Uhr    | Schülerbands machen Musik für junge Leute   |
| ab 15 Uhr    | Big Band der Kreismusikschule – von Swing bis Pop   |
| ab 16 Uhr    | Männerchor Eiche und Gäste, Vorfürungen junger Sportler im karnevalistischen Tanz   |
| ab 17 Uhr    | Junge Künstler der Musikschule Hugo Distler, Gymnastikgruppe Süd der TSG Fredersdorf-Vogelsdorf                             |
| ab 18 Uhr    | Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf   |
| ab 19 Uhr    | Sambashow – Rio am Bahnhof  |
| ab 20 Uhr    | Dana Franzis – Schlager von Andrea Berg und Helene Fischer  |
| ab 21 Uhr    | Partyband „Roof Garden“, kleine Feuershow   |





### Ausstellungen

20 Jahre Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf • zur Geschichte des Bahnhofes Fredersdorf (Heimatverein) • Modellbahnen der Berliner Eisenbahnfreunde Schöneweide • Briefmarkenfreunde und Tauschbörse

### Schlemmen und Genießen

Alles was der Grill bietet • Spanferkel und Krustenbraten • Cozinha-Brasieira-Kulinarisches vom Zuckerhut • Haxe und Gulasch • Kuchen- und Kaffeestand • Biergarten „Doppelpunkt“ • Eisstand • Süßwaren-Nüsse • Kandiertes • Zuckerwatte • Süßer Imbiss • Waffeln • Bierwagen • Cocktailstand und alkoholfreie Getränke

### Für Kinder

Spiel- und Bastelstraße der Kitas • Märchenzelt mit Lesungen • Hüpfburg • Bungee-Trampolin • großes und kleines Karussell • Kinderflohmarkt bei der Kita „Wasserflöhe“ • Luftballonmann • BobbyTrain-ICE Parcours • Regio-Bus- und Zugsimulator • Faszination Brasilien – Basteln von Indianerschmuck • Percussion-Kinderanimation • Ball- und Pfeilwerfen • Entenangeln • Puppentheater

### Mach-Mit für jedermann

4x4-Meter-Schach Freiland • Staffellauf • Staffelrennen mit Roller und Tretautos • Hau den Lukas • Verkehrsparcours der Verkehrswacht • Bierkastenklettern und -stapeln • Polizei mit Gurtsimulator und kostenfreier Fahrradsignatur • Torwandschießen

### Rekordversuch der 35 Ein- und Hochradfahrerinnen

### Mit dabei sind

Fanfarenzug Strausberg • der Nachtwächter aus Altlandsberg • Freiwillige Feuerwehr • Hexe und Stelzenmänner • NABU-Ortsgruppe informiert und baut vor Ort Insektenhotels • Verein der Imker, Schul-AG Altlandsberg • Beckers Bücherstube • Heimatverein, Patchwork und andere Handarbeiten • peruanischer Schmuck – Kunsthandwerk • Holzarbeiten, Schießwagen



*Ein Fest für  
die ganze Familie*



## PROGRAMMÜBERSICHT

### Bühnenprogramm

**Sonntag 22. Juni 2014 – 10.00 bis 15.00 Uhr**

Zünftige Unterhaltung zum Frühschoppen,  
u. a. mit der Feuerwehrkapelle Fredersdorf-Vogelsdorf  
und den Eggersdorfern Dorfmusikanten

#### Anfahrt / Parkplätze

Der südliche Parkplatz Brückenstraße dient der großen Festmeile und ist für Kraftfahrer gesperrt. Nutzen Sie auf der nördlichen Seite die Pkw-Parkplätze und zusätzlich die Freifläche Loosestraße.

Empfehlenswert ist die Anfahrt mit dem Fahrrad, hierfür stehen nördlich und südlich der Bahn 684 Fahrradständer zur Verfügung.



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

### LAUBINGER Veranstaltungsagentur



**ANBA**  
Projektentwicklung GmbH  
NORDPUNKT Beteiligung GmbH

**Fredersdorfer  
Floristik**  
Christel Spindler

**corpuslinea**  
MÖBEL NACH MASS

➔ Aus der Gemeinde

## Meyerbeer-Platz eingeweiht

Ehrung anlässlich seines 150. Todestages



Bei der feierlichen Einweihung dabei: (v.l.) Hansjoachim Batt, Klaus Buchholz, Hanelore Korth, Sivo Tandetzki, Katja Leese-Petzold, Walter Neuber, Hans Wolf Ebert und Bürgermeister Uwe Klett

Foto: Gemeinde

Giacomo Meyerbeer, einer der größten Komponisten des 19. Jahrhunderts, wurde am 5. September 1791 in Vogelsdorf geboren und verstarb am 2. Mai 1864 in Paris. Über Jahrzehnte waren Meyerbeers Werke gefragter als die Wagners und Mozarts. Heute kennen fast nur Musikliebhaber seinen Namen.

Zur Ehrung anlässlich seines 150. Todestages fand am Samstag, dem 10. Mai 2014, in der Kirche Vogelsdorf ein Konzert statt.

Am Vormittag wurde zudem das Schild, für den nach dem Komponisten benannten Platz, an der Rüdersdorfer Straße feierlich enthüllt.

## Noch Unterkünfte gesucht

Morris Dancer aus Sleaford



Für die Morris-Dancer aus der Partnerstadt Sleaford werden noch dringend Unterkünfte und Gastfamilien gesucht.

Foto: Privat

Nun kommen die „Kesteven Morris Dancers“ auf Einladung von Partnerschaftskomitee und Heimatverein, um auf dem Taubenturmfest aufzutreten, aber es haben sich nach dem Aufruf im letzten Ortsblatt bisher nur wenige Gastfamilien gemeldet, die jemand vom 27. bis 30. Juni 2014 aufnehmen möchten. Es sind insgesamt 23 Tänzerinnen und Tänzer unterzubringen.

Hier noch einmal die gemeinsame Bitte von Partnerschaftskomitee und Heimatverein; bitte prüfen Sie, ob es Ihnen möglich ist, für die angegebene Zeit jemand aufzunehmen und melden sich ggf. unter Tel. 59279 oder per Email unter fredvogel@arcor.de - natürlich auch dann, wenn Sie noch Fragen haben.

Manfred Jagnow



**KÖBLER & PARTNER**  
**Service GmbH**  
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung**  
**Winterdienst**  
**Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de



**Meisterbetrieb**      **Jens Krüger**  
**raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz



Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
[www.krueger-raumausstatter.de](http://www.krueger-raumausstatter.de)

**SINDERMANN**

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430  
Fax 033439-144432  
info@sindermann-online.de  
www.sindermann-online.de

Sindermann GmbH  
Dieselstraße 18  
D-15370 Fredersdorf

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

## Veranstaltungen

### „Schweinerei“

Theatergruppe Panoptikum zeigt neues Stück



Man darf gespannt sein: Die Theatergruppe Panoptikum entführt mit ihrem neuesten Stück in die Tiefen der Unterwelt. Foto: lh

In diesem Jahr spielt die Theatergruppe „Panoptikum“ ein Stück mit dem Titel „Der heilige Antonius“. Antonius war, bevor er ein Heiliger wurde, ein Schweinehirt gewesen; ein Schweinchen seiner Herde, das ihn niemals verlassen hatte, folgte ihm auf Schritt und Tritt. Außerdem galt er unter anderem als Patron der Haustiere und vor allem der Schweine, weshalb ihm gerade die ländliche Bevölkerung große Verehrung zuteil werden ließ.

Vor langer, langer Zeit gab es auf der Erde kein Feuer. Mit seinem Schwein Zafarana begibt sich Antonius in die Hölle, um den frierenden Menschen zu helfen. Die Theatergruppe lädt zu ihrer Premiere am Freitag, den 27. Juni 2014 um 18:30 Uhr in die Scheune auf dem Fred-Vogel-Campus ein. Weitere Aufführungen; 2. Juli 2014 – 6:00 Uhr; 4. Juli 2014 – 18:30 Uhr; Eintritt vier Euro. Karten sind im Sekretariat der Schule erhältlich.

### 300 Jahre Kirche Vogelsdorf

Festprogramm vom 24. bis 29. Juni 2014

#### Dienstag, 24. Juni 2014 Kirche Vogelsdorf

18.30 Uhr: Vernissage der Ausstellung: Die Vogelsdorfer Kirche in Bildern der Malgruppe „Art“.

19.30 Uhr: Vortrag „Zeitreise – Musik, Literatur, Kunst und Architektur im Barock“, Referentinnen: Gudrun Grötzinger, Kerstin Mauve, Anke Voigt  
**Donnerstag, 26. Juni 2014 Kath. Gemeindehaus St. Hubertus Petershagen**

19.30 Uhr: Ökumenischer Glaubensabend mit dem Thema „Heilig? Heiliger? Am Heiligsten?“ Leitung: Pfarrerin Thekla Knuth, Pfarrer Markus Laschewski

#### Samstag, 28. Juni 2014 Kirche Vogelsdorf

19.30 Uhr: Festkonzert mit der Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, „Cantate Domino“ von Buxtehude u.a. Solisten, Instrumentalisten, Fredersdorfer Kirchenchor, Leitung: Johannes Voigt.

#### Sonntag, 29. Juni 2014 Kirche Vogelsdorf

14 Uhr: Festgottesdienst mit Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein anschl. Mühlenfließer Gemeindefest auf der Kirchwiese mit Musik, Spielen & Unterhaltung für Groß & Klein  
 17.30 Uhr: Musikalischer Abschluss und Segen

### Einladung zum Taubenturmfest

Am 28. Juni 2014 auf dem Gutshof

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. begeht in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen. Das ist ein Grund zum Feiern! 1999 führte das gemeinsame Interesse am Erhalt des einstigen Kossätenhauses - dem ältesten Wohnhaus in Fredersdorf - 14 Bürgerinnen und Bürger aus unserem Ort zusammen. Das war die Geburtsstunde für die Gründung des Heimatvereins und gleichzeitig der Anfang, die spannende Geschichte der beiden Dörfer Fredersdorf und Vogelsdorf einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, die Verbreitung heimatgeschichtlichen Wissens in unserer Gemeinde zu fördern und die Erhaltung von Kulturdenkmälern in unserem Ort zu sichern.

2006 konnte der Verein den Taubenturm auf dem alten Gutshof vor der Abrissbirne retten und sogar als selbstverwaltetes Bauprojekt wieder sanieren. Das Richtfest 2007 war uns Anlass, alljährlich ein öffentliches Taubenturmfest auszurichten. In diesem Jahr wollen wir das 8. Taubenturmfest mit dem Jubiläum „15 Jahre Heimatverein“ verbinden und allen Interessierten zeigen, was seit 2010 - seit der vertraglichen Übernahme des Hofes durch den Heimatverein - aus dem verwahrlosten Gutshof geworden ist. Dank der unermüdeten Arbeit der Vereinsmitglieder und Unterstützer haben wir es noch rechtzeitig in diesem Jahr geschafft, in Vorbereitung auf das Fest eine besondere Fläche herzustellen, wo professionell sportliche und

künstlerische Vorführungen präsentiert werden können.

Es wird an diesem Tag international zugehen. Die polnische Volkstanzgruppe Obrzanie aus unserer Partnerstadt Skwierzyna wird ihr Können zeigen und aus Sleaford, unserer englischen Partnerstadt, kommen die Morris Dancers, eine Volkstanzgruppe, die u.a. mit starken Holzstöcken auf einander losgeht, was nicht immer ohne Verletzungen abgeht. Unsere Einradtruppe unter der Regie von Klaus Häcker wird ganz sicher die Besucher begeistern und der feurige Tanz der Hot Heels aus Neuenhagen verführt vielleicht selbst zum Tanzen nach den musikalischen Einlagen von „Alf Weiss“. Natürlich darf an diesem „Taubenturmtag“ nicht die Flugshow der Tauben fehlen. Im Rahmen der Herausgabe unserer Schriftenreihe ist das Heft No.1 – „Unser Verdriesplatz im historischen Ortskern von Fredersdorf“- (Urschrift von 1999) in überarbeiteter und ergänzter Auflage neu im Angebot. Und es wird das Heft 19, mit dem Titel: „Das Fredersdorfer Schloss“, als Fortsetzung der Schriftenreihe erstmals angeboten.

Wem noch der 3. Band unserer Ortsgeschichte von Dr. Manfred Kliem fehlt, kann diesen und auch das Buch „Einst und Jetzt - Fredersdorf-Vogelsdorf „- an unserem Bücherstand kaufen.

Hannelore Korth  
 Vorsitzende des Heimatvereins

### Sonderausstellung

Heimatverein zeigt Geschichte der Bahn

Mit der Sonderausstellung „Alles rund um die Bahn“, lädt der Heimatverein im Rahmen des Brückenfestes am Samstag, den 21. Juni 2014 in das alte Bahnhofsgebäude ein. Von den Gezeigt wird die Geschichte

der Bahn in der Gemeinde von den Anfängen der Ostbahn bis zur Fertigstellung der Bahnübergangsbrücke 2004. Die Ausstellung ist von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen.



**Sebastian's  
Zweiradladen**

Michael Sebastian  
 Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 9-18 Uhr  
 Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7  
 15370 Fredersdorf  
 Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

54265A01

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90




**Kastanien  
Apotheke**

Frank Ausserfeld  
 Ernst-Thälmann-Straße 16  
 15370 Fredersdorf  
 Telefon (03 34 39) 63 69  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
 Sa 8.00-13.00 Uhr

54176A01

## ⇨ Veranstaltungen

### ⇨ FESTE / FEIERN

**Samstag & Sonntag, 21./22.06.2014, 10 Uhr:** Großes Brückenfest in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, 20 Jahre Zusammenschluss von Fredersdorf-Vogelsdorf, 10-jähriges Jubiläum zum Brückenbau am südlichen Bahnhofsvorplatz. Ein Fest für die ganze Familie Fredersdorf-Vogelsdorf lädt ein zum Schauen

**Samstag, 28.06.2014, 15-18 Uhr: 8. Taubenturmfest auf dem Gutshof in Fredersdorf-Süd,** Veranstaltung des Heimatvereins - 15 Jahre Heimatverein - zu Gast die Morris Dancers aus der Partnerstadt Sleaford

**Samstag, 5.07.2014 „Schön war die Zeit“ Sommerfest im Schlossgarten.** Haben Sie das sha-la-la der fünfziger und sechziger Jahre noch im Ohr? Freuen Sie sich auf fünf unterhaltsame Berliner. Die Band Petite Five sowie andere Attraktionen werden Sie mitreißen und Ihnen das Gefühl geben, eine vergangene Zeit wieder neu zu entdecken.

**Samstag, 9.08.2014, 13 Uhr: 9. Angler- und Fischerfest Krummer See.** Die Gäste erwartet ein spannendes und lustiges Programm für die ganze Familie mit Schlauchbootrennen, Kahnfahrten, Fischbesatz durch die Fischer, Fischröucherei und vieles mehr.

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

**Donnerstag, 26.06.2014, 10 Uhr:** Gratulation für Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

**Mittwoch, 30.07.2014, 14 Uhr:** Geburtstag des Monats mit Kaffeetafel

**Donnerstag, 31.07.2014, 10 Uhr:** Gratulation für Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

### ⇨ FREIZEIT

**Sonntag, 22.06.2014, 10 Uhr: Kreiscuprennen auf der Radrennbahn Schererstraße** - Die Radrennveranstal-

tung ist der „Tag der 2er“ für Schüler ab 9 Jahren bis Männer auf der Radrennbahn in Fredersdorf Nord  
**Sonntag, 29.06.2014, 9-11:30 Uhr: Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“** (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, T: 033439-82972, Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15

### ⇨ KIRCHLEBEN

**Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf**

**300 Jahre Kirche Vogelsdorf – Festprogramm vom 24. – 29. Juni 2014**  
Dein Wort, o Herr, wohnt weit und ewig.

**Dienstag, 24.06.2014, 18.30 Uhr:** Vernissage der Ausstellung: Die Vogelsdorfer Kirche in Bildern der Malgruppe „Art“.

**Dienstag, 24.06.2014, 19.30 Uhr:** Vortrag „Zeitreise – Musik, Literatur, Kunst und Architektur im Barock“ Referentinnen: Gudrun Grötzinger, Kerstin Mauve, Anke Voigt, Im Anschluss Cocktails & gemütliches Beisammensein am Feuer.

**Donnerstag, 26.06.2014, 19.30 Uhr:** Kath. Gemeindehaus St. Hubertus Petershagen, Ökumenischer Glaubensabend mit dem Thema „Heilig? Heiliger? Am Heiligsten?“

Leitung: Pfarrerin Thekla Knuth, Pfarrer Markus Laschewski. Im Anschluss gemütliches Beisammensein am Feuer.

**Samstag, 28.06.2014, 19.30 Uhr:** Festkonzert mit der Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, „Cantate Domino“ von Buxtehude u.a.

Solisten, Instrumentalisten, Fredersdorfer Kirchenchor, Leitung: Johannes Voigt. Kirche Vogelsdorf

**Sonntag, 29.06.2014, 14 Uhr:** Festgottesdienst mit Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein, anschl. Mühlenfließ Gemeindefest auf der Kirchwiese mit Süßem & Herzhaftem, Musik, Spielen & Unterhaltung für Groß & Klein, 17.30

Uhr Musikalischer Abschluss und Segen  
**Samstag, 6. Juli 2014, 11 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Fredersdorf

**Sonntag, 13. Juli 2014, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf

**Sonntag, 20. Juli 2014, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf

**Sonntag, 27. Juli 2014, 9.30 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf

**Sonntag, 3. August 2014, 11 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Fredersdorf

**Sonntag, 10. August 2014, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf

**Samstag, 12. Juli 2014, 15.30 Uhr:** Gottesdienst im Katharinenhof, Pfr. i.R. Kromphardt

**Dienstag, 8. Juli / 5. August 2014, 10.30 Uhr:** Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeheimanlage am Dorfanger: Fredersdorfer Kirche, Pfr. Berkholz.

**Kirchenmusikalische Veranstaltungen**  
**Freitag, 4. Juli 2014, 20 Uhr:** Kirche Fredersdorf, Kammerkonzert mit dem Polymnia Quartett, Musikerinnen aus dem MDR Sinfonieorchester Leipzig spielen Werke aus der Romantik.

**Samstag, 5. Juli 2014, 18 Uhr:** Kirche Eggersdorf, Konzert mit dem Paul-Robeson-Chor

**Für Kinder und Jugendliche:** Christenlehre findet im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

**TEENKREIS:** Alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich zum Teenkreis eingeladen:

donnerstags 17.30 – 19 Uhr: im Gemeindehaus Fredersdorf. „Junge Gemeinde“

jeden Dienstag von 18.00 – 21.00 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf.

**Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf**

Thematischer Frauenkreis:  
**Dienstag, 15.07.2014, 14.30 Uhr:** jeden Dienstag, 14.30 – 17 Uhr: Kaffeekolatsch, außer 15. Juli,

Seniorentanz:

**Montag, 7./21.07.2014, 14.30 Uhr:** Handarbeitskreis:

**Montag, 28.07.2014, 14.30 Uhr:** Diakoniekreis: nach Absprache, Pfarrer Berkholz, Frauen im Gespräch (nur für Frauen) – Sommerpause bis September, Leitung: Doris Tauscher, Info unter: 033439/81125

### ⇨ SPORT / SPIEL

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

**Montag, 30.06.2014, 14 Uhr:** IG Kegeln im Hotel „Flora“

**Mittwoch, 2.07.2014, 13 Uhr:** IG Skat

**Montag, 14.07.2014, 14 Uhr:** IG Kegeln im Hotel „Flora“

**Montag, 28.07.2014, 14 Uhr:** IG Kegeln im Hotel „Flora“

### ⇨ TREFF

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

**Mittwoch, 2.07.2014, 14 Uhr:** Kaffeetafel und Theater in der Fred-Vogel-Grundschule Tieckstr.

**Mittwoch, 2.07.2014, 16 Uhr:** IG Foto

**Dienstag, 8.07.2014, 9.30 Uhr:** Vorstand und Beirat beraten

**Mittwoch, 9.07.2014, 14 Uhr:** Klubnachmittag „Rosen – Tulpen – Nelken“ mit Familie Schulz aus Strausberg

**Mittwoch, 16.07.2014, 14 Uhr:** Klubnachmittag mit Video von der Tagesfahrt

**Mittwoch, 23.07.2014, 14 Uhr:** Klubnachmittag mit der IG SuM

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

**Physiotherapie Praxis**  
Kerstin Alisch & Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo–Do 8–19 Uhr, Fr 8–13 Uhr

**BAB online – immer aktuell unter [www.bab-lokalanzeiger.de](http://www.bab-lokalanzeiger.de)**

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**BHI**

**Fragen kostet nichts!**  
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

**0 33 62-88 38 30**

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5  
[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)

 Bilder von DAMALS

**FLORA-LAND ARNOLD**  
So schön kann Garten sein.

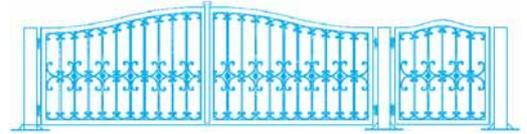
**Rosenfest**

Sa. 21. Juni 9.00 - 16.00 Uhr  
So. 22. Juni 10.00 - 15.00 Uhr

Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–16, So./Feiertag 10–15 Uhr  
Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65  
Fax 030-6 49 11 09, www.FLORALAND-ARNOLD.de

 **Kunstschmiede  
Schlosserei, Schlüsseldienst  
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

**SPREEQUELL**

**ANGEBOT\***  
verschiedene Sorten  
je Kasten 12 x 1,0 l  
**4,99 €**  
(1 1/0,42 €)  
+ 3,30 € Pfand



**Spreequell Mineralwasser  
Medium, Classic und Naturelle**

\*gültig von 23.6. bis 5.7.2014

**Wiebe's** *immer  
freundlich!*  
**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Telefon: 03 34 39-4 04 40 • Fax: 03 34 39-4 04 41  
Mo–Mi 8–19 Uhr, Do + Fr 8–20 Uhr, Sa 8–14 Uhr

## Vom Bauernhaus zum Schulhort

Kellerhaus am Schulcampus



Derzeit besteht der Wunsch das Kellerhaus als Hort für die Fünft- und Sechstklässler umzugestalten.  
Foto: Hans Keller

Dieses Foto aus dem Jahr 1955 stammt aus dem Archiv von Hans Keller. Es zeigt das Haus Ernst-Thälmann-Straße 3-4 in Fredersdorf. Das Haus und die dazugehörige Landwirtschaft gehörten damals einer Frau Finke, jedoch war der Hof an die Umsiedlerfamilie Preilowski verpachtet. 1956 kaufte die Familie Wilhelm und Ottilie Hoeth den Hof. Die Hoeths waren auch Umsiedler, die nach dem Krieg in Mecklenburg untergekommen waren und sich nun hier eine neue Existenz aufbauen wollten. 1952 bis 1960 war die Zeit der Zwangskollektivierung in der DDR und so mussten auch die Hoeths in die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft vom Typ 1 (LPG) eintreten, das heißt, das Land ging an die LPG, aber die Tiere konnten sie behalten. Nachdem die Eltern gestorben waren und es gelungen war, aus der LPG wieder raus zu kommen, übernahm Sohn Willi Hoeth den bäu-

erlichen Betrieb. Nach der Wende meldete Willi Hoeth einen landwirtschaftlichen Gewerbebetrieb an, den er bis zu seinem Tod 1997 führte. Erbin war Frau Brigitte Keller, die 1998 das Gelände, auf dem sich heute die Fred-Vogel-Grundschule befindet, an die Gemeinde verkaufte. 2008 wurde dann der Rest des Grundstückes zum Bau eines Schulhortes ebenfalls an die Gemeinde verkauft. Der Schulhort wurde fertig gestellt und auch die alte Scheune wurde renoviert und fand als „Kulturscheune“ eine neue Verwendung, aber das so genannte Keller-Haus steht immer noch leer. Der Wunsch der Schule, hier einen Hort für Fünf- und Sechs-Klässler zu schaffen, scheidet zurzeit an der Bewilligung der dafür nötigen finanziellen Mittel durch die Gemeindevertreter.

Manfred Jagnow

 **Herzliche Glückwünsche zur Trauung übermittelt  
der Bürgermeister den Eheleuten des Monats  
Mai 2014:**

Uwe Trampe und Petra Trampe geb. Will

**Die nächste Ausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf  
erscheint am 19. Juli 2014.**